

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Herzlich willkommen zu Defna und Schäpitz, Wirtschafts-Podcast von Welt.

Mein Name ist Schäpitz, Holger Schäpitz.

Mein Name ist Schmidt, Keimathier Schmidt.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Wir sehen uns im nächsten Video.

Bis heute 251, normalerweise würde ich sagen lieber Defna.

Aber ihr wisst es ja, der Defna ist in die Skifahren gefahren.

Was das so eine neue Ehe alles ausmacht.

Ich glaube, Skifahren war der schon seit 100 Jahren nicht mehr, kommt eine Frau schon, fährt der Skie.

Aber ich habe euch jemanden gebracht, den ihr euch selbst gewünscht habt, also Kundenwunsch würde ich es mal nennen.

Das ist auch ein Franke wie der Defna und ist auch in einer ähnlichen Altersgehorte wie der Defna.

Bei den Kindern ist er dem Defna ein bisschen voraus.

Er hat nämlich fünf Kinder, hat aber selber auch ein Podcast, der heißt Klug Anliegen.

Und er heißt Kramathier Schmidt.

Herzlich Willkommen, schön, dass du da bist.

Hallo Holger, ich freue mich auch hier zu sein.

Ja, und wir haben dich ja heute auch schon bei Alerservakten vorgestellt, als Karl den Disruptor oder den Zerstörer.

Und natürlich wollen wir auch erstmal erklären den Hörerinnen und Hörern, warum du Karl den Disruptor bist.

Und auch so ein bisschen deine Herkunft mal beleuchten.

Und du hast ja 1994 die deutsche Aktienkultur vorangebracht und hast eigentlich, würde ich mal sagen, den ersten richtigen Onlineproker gegründet.

Vielleicht erzählst du kurz, was da los war, was dich da getrieben hat und warum du das damals gemacht hast.

Ja, du hast schon recht.

Das war quasi Trade Republic, nur damals ohne Apps, sondern nur mit dem Internetfrontend.

Ja, was hat mich getrieben?

Ich war damals Student an der Uni in Nürnberg und ich war dort in so einem Aktienclub, so richtig deutsch, so richtig schön in einem Club organisiert.

Und wir haben einmal die Woche über die Märkte gesprochen.

Und danach saßen wir dann beim Bier und haben uns geärgert, dass es in Deutschland überhaupt kein Anbieter gibt, wo ich kostengünstig eine Order absetzen kann,

wo ich sofort auch eine Ausführungsbestätigung bekommen, wo ich vielleicht auch paar Charts habe.

Man vergisst es, wir waren damals, sind wir durch die Banken gelaufen, haben uns Chartbuchs ausgeliehen.

Das war damals als Gold, zum Beispiel über japanische Warrens, solche Chartbücher gab es gar

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

nicht so frei am Markt.

Na ja, und...

Wofür hast du noch mal den Leuten, wie das war damals, wie man damals eine Order macht?

Wir wollen nicht gleich bei japanischen Warrens einsteigen, sondern wir nehmen einfach an, wir wollen eine BRSF-Aktie kaufen.

Wie funktioniert das da?

Mit Menschen mal verstehen, wie das war, das ist ja fast so, als ob ich meinen Kindern erklären musste, hier stand mal die Mauer.

Dann denk ich, hey, hier stand eine Mauer, und so ist wahrscheinlich, wenn du den Leuten erklärst, wie man früher gehandelt hat, ist ähnlich verwirrend.

Jetzt siehst du das mal ganz gut.

Also, entweder, man ist wirklich in eine Viale gegangen und hat dann die Order aufgegeben, aber in der Regel haben die Kunden angerufen, haben gesagt, ich will jetzt ein paar BRSF-Kaufen, 100 Stück, bitte erledigt das mal für mich.

Und das hat dann immer ein Prozent gekostet, egal ob man Beratungen gewollt hat oder nicht.

Und das war natürlich auch alles von der Ausführungskurse, die die, musste ich entweder wieder anrufen,

oder ich habe zwei Tage später auf die Post gewartet.

Es gab keine Charts im Web, weil es gab ja das Internet damals noch nicht so richtig.

Und du siehst daran schon, dass die Situation für einen Anleger, der selbst entscheidet, echt mies war.

Und so saß ich dann eben in der Kneipe mit meinen Studentenbefeunden und haben gesagt, ah, das gibt es doch gar nicht in Amerika, gibt es Schaltschwab, da kann ich agostengünstig handeln an den Börsen wie ein Profi.

Naja, und dann war irgendwie die Idee gekommen, lass uns das doch einfach auch mal in Deutschland machen.

Und da ich aus einer Bankesfamilie kam, hatte ich so ein bisschen bessere Voraussetzungen, um am Ende dann auch das umzusetzen.

Und ich habe das dann mit einem Kommiliton gemacht und haben uns hingesezt, um Businesspläne entwickelt und dann irgendwann Konsers gestartet.

Aber jetzt musst du vielleicht mal sagen, weil vielleicht viele K. Matthias Schmidt, da klingelt es nicht bei allen.

Du kommst aus einer Bankesfamilie, ich glaube, der sechste Generationenbanken habt ihr gehabt?

Du bist also schon quasi damit aufgewachsen und du kommst jetzt nicht wie jemand, der irgendwie im Ghetto gewohnt hat.

Und jetzt sagt er, ich will mal ein Fomo hier machen, ich mache jetzt mal hier Bankings.

Aber das war schon, dass du ein bisschen mehr geprägt worden bist, auch im Elternhaus.

Und du musst das dann nur noch wahrscheinlich mit der Idee deinen Vater überzeugen und dann sagt, okay, machen wir.

Oder wie muss ich mir das vorstellen?

Oder musstest du wirklich dann auch noch rumrennen und versuchen, Geld einzutreiben bei Investoren? Wahrscheinlich nicht.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Ja, aber also erst mal Mittelstand.

Ja, also ich komm aus einer Mittelstandsfamilie, da war das also ganz, so sagen, alles ganz geerdet und normal.

Und ja, ich musste schon viel Überzeugungsarbeit leisten, weil mein Vater war ein Kreditmann. Also der hatte von Börse und so weiter eigentlich wenig Ahnung und auch wenig Leidenschaft. Aber ich war schon ein ordentlicher Börsianer, nicht nur durch die Zeit an der Uni, sondern davor auch schon.

Und von der Seite musste ich ihm dann erklären, was wir machen.

Aber er hat es dann irgendwann verstanden, hat gesagt, cool, mein Sohn, der will unternehmerisch tätig werden.

Also das will ich doch am Ende unterstützen.

So haben wir dann quasi mit einer Submarke, mit Konsors quasi dann gestartet.

Also es war schon ein bisschen Arbeit, aber am Ende hat es, wie du es siehst, gut geklappt.

Und es war jetzt so, ihr habt dann die Regulierung, hattet ihr dann schon, weil Regulierung ist in Deutschland mein Thema,

ich könnte nichts aufmachen, weil Regulierung, das habt ihr dann über die Bank des Vaters gehabt, da hattet ihr die Bank reguliert und dann musstet ihr nur noch eine sogenannte Unterabteilung gründen,

dass ihr sagt, okay, wir machen jetzt hier halt noch Online Brokerage dazu.

Ja, ja, genau.

Und dann, und dann ging es so, und dann musst ihr deinem Vater reagiert haben, wie ist das Geschäftsmodell?

Wie funktioniert das? So, wie machst du denn Geld damit?

Und dann sagst du? Ja, es war schon noch ein bisschen komplizierter, weil es gab ja damals keine einzige Bank oder ein Broker,

der zum Beispiel über das Internet eine Order entgegengenommen hat.

Das gab es alles gar nicht, oder über ein anderes System.

Und damals war die, sozusagen war der Handel auch noch mit Menschen organisiert.

Wir waren damals dann wirklich die erste Bank, die vollautomatisch an die Börse geroutet hat und auch wieder zurück.

Normalerweise gab es dann wirklich Menschen, die die Ausführungen gemacht haben.

Also das war schon noch ein bisschen Arbeit dann zu starten.

Aber klar, ich habe Ihnen dann das Businessmodell erklärt.

Das hat er dann aber auch so weit verstanden, dass, sozusagen, wenn die Kunden aktiv sind am Ende,

sozusagen mehr Erlöse wirtschaftet werden. So schwierig ist das ja nicht.

Okay, also ich habe an Provisionen verdient. Und vielleicht kannst du mal kurz erklären, wie viel kostete, wenn ich jetzt die 100 BASF-Aktion gekauft habe, normal,

ich gehe zur Sparkasse oder zur Bank oder rufe da an und mache da die Order.

Und wie viel hat die bei euch gekostet, um mal zu sehen, wie disruptiv das wirklich war damals?

Naja, wenn du zwischen 10.000 Euro Order oder Mark-Order gemacht hast, dann hat das in normalen Bank 100 Mark gekostet.

Und wir haben das damals, ich glaube, wir fingen an mit 10 Mark-Order, das ging aber dann auch

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

weiter runter.

Also du siehst schon, das waren 10.000 oder weniger wie ein 10.000 und damit haben wir schon ganz schön disruptiv agiert.

Aber am Anfang war das auch ein ganz mühseliges Geschäft, weil es kannte ja keiner in Deutschland so was.

Also wir mussten wirklich wahnsinnig viel Veranstaltungen machen, wahnsinnig viel den Menschen erklären, was wir jetzt tun.

Weil für die war das alles irgendwie komplett Neuland.

Und wir hatten dann so ein bisschen einen Booster durch die Telekom-Emission, wo dann sozusagen auf einmal dieses Thema dann viel breiter wurde

und dann kamen die ganzen IP-Aus dazu und so weiter.

Dann kam der neue Markt oder ging es richtig los, oder?

Dann kam der richtig große Boom und dann kam auch das FOMO, ganz Deutschland wurde von FOMO erfasst.

Und ich erinnere mich noch, da gab es dann in der Bildzeit auch diese Schlagzeilen ein Lehrer fragt, wozu muss ich noch arbeiten, wenn ich doch reich werden kann durch das Zeichnen von Neuemission.

Und wie ging das dann bei euren Kundenzahlen los?

Also vielleicht kannst du noch ein bisschen mal die Kurve erklären, wie sie dann nach oben ging und was sich da abgespielt hat und was da bei euch passiert ist.

Ach, das war völlig verrückt. Und vielleicht fange ich mal bei den Mitarbeitern an.

Wir waren zu fünf, wie wir gestartet haben.

Und in der Spitze waren wir zugegebenermaßen dann auch teilweise im Ausland waren wir über 1300 Mitarbeiter, bevor dann der Crash kam.

Und du kannst dir vorstellen, das war für mich auch als junger Mensch unfassbar.

Eine Herausforderung sozusagen, das alles irgendwie zu managen, weil am Anfang haben wir Entscheidungen,

ich sag mal über 5000 Euro getroffen, auf einmal mussten wir einen Rechenzentrum für 10 Millionen entscheiden.

Das war schon wirklich irre und die Kundenanzahl war quasi von null.

Wir waren dann sehr schnell auf über eine halbe Million Kunden und später noch mehr.

Das war schon auch eine wahnsinnige Herausforderung, so dass ich gar nicht so richtig zum Genießen gekommen bin, weil wir so viel zu tun hatten.

Du musstest immer Rechnung unterschreiben.

Die nächsten Millionen, hey Chef, wir haben wieder eingestellt.

Da stellen wir, wenn man dann irgendwie so viel auf der Payroll hat, so viele Menschen.

Und war das dann, das hätte aber im Zweifelsfall, das dein Vater zahlen müssen oder wie war das das Konstrukt gebaut?

Also wer, wenn jetzt das ganz am Anfang schon schief gelaufen wäre, dann wäre das doch über die Schmidtbank dann gelaufen?

Oder wie muss ich mir dieses Konstrukt vorstellen?

Also gab es so ein B-Laut vom Papa?

Genau, also die ersten drei Jahre, die noch mühselig waren, die hat quasi der Vater investiert.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Aber wir waren nach drei Jahren schon profitabel, weil wir ganz viele Umsätze gemacht haben.

Und diese ganze Boomphase war sozusagen eine profitable Boomphase.

Und wir haben Geld verdient, weil unsere Kundenentwicklung so rasant war.

Und die Kunden natürlich auch viele Transaktionen gemacht haben.

Es war schon wirklich verrückt und eine tolle Zeit.

Und dann habt ihr einen Börsengang auch noch gemacht?

Und durftest du dann auch an der Glocke läuten?

Ja, ja, wir haben einen tollen Börsengang gemacht.

Der hat auch Spaß gemacht an die großen Bankturmen.

Projektionen gemacht, eure Architekten sind kreativer als eure Gebühren.

Das habt ihr auch dran gewonnen, okay?

Die Töne sind so hoch wie eure Gebühren.

Also wir waren schon ein bisschen frech.

Du warst ja als Tonschubbänker bekannt.

Und dann hast du ja Karriere als das gemacht und dann ging es nach oben.

Und dann war der Börsengang.

Wann war der genau?

Der war 99.

Und wie ging es los? Ausgabepreis?

Und wie hoch ging es?

Und wie reich warst du in der Spitze?

Das wollen immer meine Kinder wissen.

Mit welchen reichen Leuten sprichst du eigentlich?

Wollen die immer wissen?

Das stellst du mir Fragen.

Ich glaube, dass in der Spitze Konsurs 4,5 Milliarden schwer war.

Und dein Anteil?

Ich hatte quasi direkt 2%.

Das war schon ganz spannend.

Aber wie gesagt, ich kam nicht so zum Genießen,

weil einfach viel Arbeit war.

Du hattest auch kein großes Auto, kein irgendwas.

Du bist einfach nur gearbeitet.

So richtig mittelständler, weißt du.

Okay, dann kommst du also aus Franken.

Wo bist du geboren? Nürnberg?

Das ist ein burkles Kapitel in meinem Leben.

Ich bin in München geboren, aber ich bin wirklich Franke.

Und in Franke will natürlich nicht gerne in München geboren sein.

Hast du das Kapitel in deinem Geburtsort gefälscht?

Ich verheimliche das.

Okay, du verheimlichst das.

Also bist du kein waschechter Franke, sondern nur ein zugezogener Franke?

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Nein, ich bin schon echter.  
Ich bin da aufgewachsen.  
Ich war quasi wirklich nur zur Geburt.  
Und du weißt, du kennst es ja von Defner,  
dass Franken lieber machen, dass sie nur reden.  
Also Franken wollen schon was tun.  
Jetzt stell ich mir vor, ein herzliches Gute-Mensch.  
Jetzt kommst du aus einer Bankiersfamilie,  
habt ihr auch so ein Buttenbrox-Haus gehabt?  
Oder war es ein bisschen, war es ein Nummer Kleiner?  
Und dann machst du aber die ganz große?  
Wie hält man das aus?  
Ich könnte mir vorstellen, da kann man ja auch schnell mal  
Größenmahnsinnig werden, oder?  
Ja, also da bin ich natürlich familiär geerdet gewesen.  
Und auf der anderen Seite, wie gesagt, wir hatten viel zu tun.  
Und man weiß ja auch, dass es am Ende nur Papiergeld ist,  
was sich nicht morgen sozusagen in den Cash umwandeln kann.  
Von der Seite her, wir haben uns einfach konzentriert drauf,  
sozusagen das Unternehmen weiterzuentwickeln.  
Und das war ja auch sehr dynamisch.  
Es kam ja auch dann natürlich der Crash.  
Und der hat dann wieder vieles relativiert.  
Und das kam dann in 2002?  
2000 ging es ja schon los, dann war 2001 so Salami,  
dann gab es noch mal ein paar Gegenbewegungen wieder  
und alle haben geworfen, ja, geht weiter.  
Und wahrscheinlich war da noch mal ein paar Aktivitäten,  
auch wenn man die Statistiken anguckt,  
war der Höhepunkt des Aktienmarkts,  
bei den Deutschen, wie viel sie hatten, war 2001 da nochmal der Höhepunkt  
und dann stürzte es ab, als man feststellte,  
wird doch nicht so schnell wieder gut.  
Ja, das war irre.  
Wenn du so willst, habe ich ein unternehmerisches Leben im Zeitraffer erlebt.  
Erst diesen unglaublichen Anstieg.  
Ich habe ja vorhin gesagt, wir waren dann in der Spitze über 1.300 Mitarbeiter  
und dann kam 2001 der Crash quasi in der riesen Investitionsphase,  
die wir gerade hatten.  
Und dann musste ich als junger Mensch Mitarbeiter ausstellen.  
Leider, wie du richtig gesagt hast, hat man immer wieder gehofft,  
dass es anders kommt und der Markt wieder anspringt.  
Aber über Etappen sind wir dann runter wieder auf 700 Mitarbeiter.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Und das war schon auch für mich keine ganz leichte Aufgabe, das dann zu bewertstelligen und von den Mitarbeiter hinzustellen, sagen, wir müssen jetzt hier diesen Standort schließen und leider entlassen.

Also das war sozusagen dann schon auch eine wirklich herausfordernden Zeit in der persönlichen Entwicklung.

Erklär dir mal kurz, wie viele Provisionsumsätze hat es im Hoch und auf was es dann runtergestellt ist.

Aber wenn man sich mal so eine Vorstellung haben kann, wie das Ding so zum Halten gekommen ist.

Und du dachtest so, okay, da ist gerade Top-Line das weggebrochen.

Und was jetzt?

Also ich habe die Zahlen nicht mehr so 100% im Kopf, aber ich glaube, wir waren weit über 100 Millionen.

Aber wenn wir jetzt mal die 100 Millionen nehmen, weil ich die leicht rechnen kann, haben wir 45% des Umsatzes verloren quasi über Nacht.

Und das muss erstmal ein Unternehmen aushalten und sozusagen organisiert bekommen.

Und das war schon echt stressig damals.

Also habt ihr dann, und dann war aber gar nichts.

Und hast du ja Konsors wieder saniert, sagen wir mal, oder wieder zusammengeschrumpft

und hast wahrscheinlich auch die einen oder anderen Pläne, wahrscheinlich warst du, hattest du dich schon weltweit gesehen, als Konsors weltweit?

Und hast du dann gesagt, dann konzentrieren wir uns vielleicht wieder auf unseren Kernmarkt?

Oder wie muss ich mir das vorstellen?

Wir waren sozusagen in fünf Ländern, in vier außerhalb Deutschland, Italien, Schweiz, Frankreich, Spanien.

Und waren zum Beispiel in Frankreich sehr erfolgreich, garten dort zu den Top-3 Italien.

Ging so, Schweiz war auch gut, Spanien war auch okay.

Und ja, die haben wir alle dann weiter gefahren und natürlich auch dann lokal wieder versucht zu stabilisieren und auf die neue Umsatzgröße dann auch profitabel zu bekommen.

Und das war dann, wenn du so willst, ja, Management-Aufgabe, die wir gehabt haben.

Und das hat funktioniert?

Und dann kam aber das Stammhaus, was euch dann das ausbereitet hat.



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Vielleicht kannst du noch kurz sagen, was da passiert ist, weil dann gar nicht so sehr die Konsulsgeschichte, sondern eher die Geschichte der Schmittbank.

Genau, das war so, dass die Schmittbank im Kreditgeschäft Schwierigkeiten bekommen hat.

Die Schmittbank war ja, wenn du sowieso eine großflächige Spark hast, die in Nordaus Bayern und in Sachsen und Thüringen unterwegs war.

Und die hat dann einfach Probleme bekommen auf konjunkturellen Tage in den typischen Branchen wie Textil, Porzellana, aber eben auch besonders in den neuen Bundesländern, wo die Schmittbank sehr stark gewachsen ist.

Ja, und dann ist quasi die Bank in Schieflage geraten und letztendlich dann auch von einem Konsortium übernommen worden.

Und für mich bedeutet es, dass auf einmal sozusagen die Familie draußen war bei der Schmittbank und ich war vom Unternehmer zu einem angestellten Manager.

Und bei Konsorts war er selber nie in der Schmittbank tätig und ich wurde dann auch verkauft, und das ist für einen Frank ganz schwierig auszusprechen, zur BNP Paribas, also zur größten kontinental-europäischen Bank, da sind wir verkauft worden.

Und dann war ich, wenn du so willst, COCO, nicht mehr COO und in einem französisch-deutschen Unternehmen.

Und natürlich war es für mich als Familie, war das eine sehr, sehr schwierige Phase, weil wenn du so willst, auf einmal das älterliche Bankhaus abhandengekommen ist und da muss ich dann auch selbst fragen, will ich da weitermachen oder höre ich ganz auf, weil in dieser Phase wie die Schmittbank, ich möchte mal sagen, wenn ich in der Schmittbank abhandengekommen ist, habe ich auch Dinge erlebt, die ich jetzt nicht sehr schön fahnden, die mich auch ziemlich frustriert haben.

Naja, und...

Du musst dir das so vorstellen wie die Buttenprox.

Jeder kennt ja den Roman von Thomas Mann, wo der angesehene große Familie einfach auch pleite gegangen ist und dann, so ein Niedergang war, das war ich nicht ganz so knaller Fall, das ging ja ja schleichender bei den Buttenprox, aber war das bei euch auch so?



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Und ist jetzt beispielsweise eure, ich weiß nicht, ob ihr den Familien anwesend hattet, ist das dann alles mit weggekommen und ihr seid sozusagen jetzt frankenlos oder wie muss ich mir das vorstellen? Ja, das war, du kennst doch Monopoly, oder?

Ja.

Das war zurück auf Start, wenn du nochmal ganz von neu anfangen kannst.

Und ihr wart wirklich privat haften mit eurem gesamten Eigentum?

Genau.

Auch ich leider, ich war auch privat haften, man hat dann in eine gewisse Regelung getroffen, aber es ist tatsächlich schon so gewesen, dass die Familie zurück auf Start musste.

Und ja, das war tatsächlich schon eine harte Zeit, die mich persönlich auch sehr umgetrieben hat und war eine große Herausforderung dann auch irgendwo wieder zu sagen, lasst uns weitermachen und nicht noch hinten schauen.

Also ich hätte vielleicht auch als Alternative die nächsten 20 Jahre klagen können, aber ich habe mich dann einfach für die Zukunft entschieden und wieder aufzustehen.

Und ja, ich kann halt nichts anderes außer Börse und Bank.

Und dann hast du was Neues gemacht.

Und deswegen musste ich also da in der Branche bleiben.

Und dann hast du eine neue, was heißt neue Bank, auch wenn man da hat eine neue Idee, braucht es eine Bank und die Bank war ja nicht in Franken, sondern halt in Berlin und dann bist du nach Berlin gegangen und hast dann da deine Idee verwirklicht.

Vielleicht kannst du das Kapitel noch sagen und warum hast du das dann so gemacht und nicht wieder?

Du hättest ja auch sagen können, hey, ich bin so ein Christian der Hacker und machst so ein Trade Republic noch mal auf oder weiß ich nicht.

Oder Scalable.

Ich habe mich ja so ein bisschen auch weiterentwickelt und ich habe halt gelernt bei Konzerns, dass meine besten Kunden, also die besonders viel getreten haben, die haben halt zehn Monate im Jahr am Ende Geld verloren.

Und so fing ich an mich eben...

Und die restlichen zwei haben es aber rausgeholt, oder?

Naja, nicht immer.

Aber sie haben zumindest Gewinne gemacht.

Okay, aber immerhin haben sie Gewinne gemacht, ja.

Genau.

Und so fing ich an, mich mit Anlagekonzepten zu beschäftigen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

mit Beratungskonzepten.

Und daraus ist dann quasi die Quirin Idee entstanden, eben unabhängige Beratung, provisionsfrei, also so wie du es kennst vom Rechtsanwalt oder Steuerberater, dass er sozusagen zu 100 Prozent die Interessen des Kunden vertritt.

Und wir haben ja besprochen, da war keine Bank mehr bei mir, aber ich hatte die Idee und ich habe zufällig oder nicht zufällig, sondern ich habe gute Weggefährten gefunden, Holger Thimm und Johannes Eisenmann.

Und dann die hatten quasi eine Bank und keine Idee fürs Privatkundengeschäft.

Und ich hatte die Idee, aber keine Bank mehr.

Und dann war das Berliner Effektenbank.

Die haben doch damals dieses ganze Berliner Börse, Berliner Effektenbank.

Das war doch eine wahnsinnige Zockerbude.

Ich hatte die Taktik, man handeln Berliner Effektenbank, das war drauf und runter.

Holger, jetzt wird es wirklich kompliziert.

Diese Bank, ja, die ist gegründet worden, aber die war dann auch mal ein Teil der Konsortiumsgruppe und dort das Kapitalmarktgeschäft und die ganzen IPOs organisiert.

Und die haben aber quasi die alten Eigentümer,

Holger und Joe, haben die dann zurückgekauft und dann hatten die die Bank und ich die Idee und dann hat das eigentlich gut gepasst.

Weil es schon mal zusammen war, ich habe euch wieder zusammen getan.

Genau, das hat funktioniert.

Aber habt ihr nicht als Konsortiums auch noch die Berliner Börse kaufen wollen, dann können wir so einen geeigneten Marktplatz oder so was, wenn ich mich zurück erinnere an diese Zeiten, war das nicht auch irgendwie?

Naja, wir haben uns an Tradegate beteiligt und damals quasi,

was ja auch heute auch ein großes Thema ist,

Payment for Order Flow, wir haben also die Wertschöpfungskette nach hinten verlängert und das damals schon gestartet,

das war auch glaube ich 99.

Wahnsinn, und jetzt machen das andere,

die sind zwar noch nicht dran beteiligt, aber wenn irgendwann dieses Payment for Order Flow mal verboten werden soll,

dann ist man ja wieder das Verlängerer und dann hat man es nicht mehr.

Dann kriegt man es ja auch wieder hin.

Wahnsinn, was ihr schon 99 gemacht habt, was jetzt wiedergekommen ist.

Ihr seid eurer Zeit schon voraus gewesen und hättet nur durchhalten müssen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Aber jetzt hast du irgendwie festgestellt, okay, die meisten Menschen, wenn man sie alleine lässt und zu viel handeln lässt, dann ist es zwar gut für den Broker, aber nicht zwingend für den Anleger auch. Deswegen hast du so was wie betreutes Sparen angefangen. Und da wollen wir auch heute darüber diskutieren, deswegen wollen wir gar nicht so viel jetzt reden, sondern es geht dann um die Frage, die wir heute im Thema diskutieren wollen. Ist es eigentlich besser, wenn man ein bisschen betreut spart oder ist es eigentlich nur für Leute, die ihre Gefühle nicht oder Kontrolle haben und Gier und Fomo und Angst und so was haben. Und eigentlich ist ja das Wissen gar nicht so wichtig, sondern ist eher das, wie man das Wissen anwendet, also eher das Verhalten ist eher viel wichtiger für den langfristigen Erfolg als unbedingt das Wissen. Also das Wissen kann man zwar haben, aber wenn man es nicht durch Verhalten unterstützt, dann funktioniert das nicht. Wenn du schon mal da bist und den Bankenmarkt kennst, mal einfach so fragen, wenn du jetzt dir diesen Bankenmarkt heute anschaust, welchen Broker findest du da am geilsten? Ich werde in alten Konsors, muss ich gestehen, da haben wir schon mit dem Defner häufiger diskutiert, der ist nämlich auch bei Konsors, da waren die Gebühren zu hoch, dann funktioniert das nicht. Oder er hat immer wieder angerufen, die haben immer gesagt, nee, das geht nicht. Und ich glaube, der Defner hat irgendwann mal gekündigt dann da. Ich weiß es aber nicht genau. Er hatte auch noch einen Rumpfkonto da, aber auf jeden Fall war er unzufrieden mit Konsors. Was wäre so dein Lieblingsbank, wo du anfangen würdest? Naja, also erst mal sind diese großen alten Broker, also die Konsorsbank, oder auch Komm-Direkte, hat man schon den Eindruck, dass die am Ende ein bisschen eingeschlafen sind und große Tanker waren, die sich nicht mehr bewegt haben. Und dann ist eben ein Trade Republic gekommen, oder auch jetzt Skated as Broker, die das irgendwie frische, cooler per App gemacht haben. Und du hast mich gefragt, wo will ich arbeiten? Also ich finde Trade Republic cool, ich weiß nicht, ob ich da arbeiten möchte.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Also ich bin eigentlich ganz glücklich.  
Großkrebs sind die, ein ganz gutes neues Gebäude,  
so ein Campus gebaut, so schlecht ist es da nicht, glaube ich.  
Ja, aber ich bin ganz glücklich mit meinen Sachen,  
mit Query und Queryon.  
Da habe ich noch genug zu tun und Broker,  
das habe ich doch schon mal im ersten Leben gemacht,  
das mache ich nicht mehr.  
Also ganz ehrlich gesagt,  
ich will eigentlich gar keine anderen Bank arbeiten.  
Ich finde Banken irgendwie in der Regel  
tragen die alle dunkle Anzüge  
und schauen so ernst und wichtig in der Gegend herum.  
Das ist nicht so meine Welt.  
Also ich gehöre schon zu denen,  
die eben innovativ sein wollen und was verändern wollen.  
Und von der Seite kann ich mich mit den Fintechs  
und anderen Herausforderern definitiv mehr identifizieren  
als mit der alten Bankenwelt.  
Jetzt am coolsten, triffst du dich auch mal  
mit den ganzen neuen Gründern,  
mit Eric oder mit dem Hecker, mit dem Christian  
oder keine Ahnung, hast du mit denen irgendwie Kontakt  
und tauscht man sich aus, geht dann regelmäßig saufen  
und dann sagst du, ich starre mal  
und Eric so, hohoho, ich mache so mein Geld jetzt  
und das weiß ich, gibt es sowas?  
Ja, also ich unterhalte mich gern mit denen,  
die du auch gerade genannt hast  
und das ist definitiv inspirierend  
und macht Spaß und de facto haben wir ja auch  
sozusagen das gleiche Feindbild  
oder die gleichen Challenge,  
nämlich aus den vorhandenen Häusern  
Kunden für die neue Welt zu begeistern.  
Also von der Seite ist man der Bruder im Geiste.  
Ja, nicht unbedingt, der eine will lieber Gierige haben  
und Fomos und sonst wie, der hätte es gerne,  
dass es ein bisschen zockiger zugeht  
und du bist ja eher, obwohl das willst du eigentlich auch,  
weil dann kommen die enttäuschten Leute,  
die ja bei Trade Republic enttäuschten,  
die kommen dann zu dir am Ende und sagen,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

wie kann ich das machen, das ist nachhaltiger.  
Du hast das fast schon.  
Ja, du bist ein Bruder im Geiste.  
Eigentlich bist du die Anheiz und sagst zum Hecker,  
ey, Christian, mach mal wieder diese Seite  
mit diesem ganzen Zockerwerden.  
Ich weiß aber, bei Trade Republic meist gehandelt.  
Da waren immer so richtige Zockerdinger drauf  
und irgendwann sagt der Christian,  
ist ja immer rumgelaufen und gesagt, ich will,  
dass die Deutschen besser anlegen werden.  
Da seid ihr ja auch Bruder im Geiste  
und dann hab ich ihm gesagt, weißt du,  
du musst mal die Seite da ändern,  
woüber diese Zockerwerte draußen,  
weil da geht man immer drauf, sieht irgendwie Kursgewinn  
und das ist ja das.  
Also im Falle, du würdest gerne diese Seite  
wieder zurück haben, damit möglichst viele Leute  
dann da zocken und dann irgendwann  
doch deine...  
Die Anregung nehme ich gerne auf, Olga.  
Ja, ich finde es schön, dass viele Menschen,  
die jetzt neu an die Märkte kommen.  
Wir haben jetzt ja irgendwie 2,5 Mio.  
mehr Menschen, die Aktien haben.  
Und die kommen natürlich dann gerne über das  
Do-it-yourself und die Traden  
und dann geht das mal aus.  
Aber irgendwann gibt es eben die Erkenntnis,  
dass es vielleicht doch nicht so toll ist  
oder die Rendite nicht so gut ist  
oder einfach keine Zeit mehr  
oder keine Lust mehr.  
Und dann do-it-for-me, das ist ja das,  
für was wir stehen,  
die sozusagen verstanden haben.  
Es gibt schon wieder Diskussionen los.  
Du fängst schon, die ist so super, wenn er herfüllt.  
Ich würde dir einfach sagen, Sparblatt einrichten,  
dann brauchst du auch nicht zu...  
Dann brauchst du auch nicht zu Karl zu gehen.  
Die über Karl muss immer gehen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Ist klar.

Aber wenn du jetzt mal die Zukunft der Bankenlandschaft, wir sind ja in Deutschland noch wahnsinnig overbankt.

Und was glaubst du,

wenn wir in,

ich weiß nicht, 10 Jahren rumlaufen,

gibt es noch Bankfilial?

Jetzt werden ja immer mehr Bankautomaten abgeschraubt.

Wenn ich noch Bargeld holen will,

muss ich schon irgendwie in den Fußmarsch einmachen.

In meine 10.000 Schritte kann ich alleine

dadurch schon hinbekommen,

dass ich zum nächsten Geldautomaten gehen muss.

Zugeben, ich bin bei der Cash Group,

ich bin jetzt nicht bei einem dieser Anbieter,

wo ich an jeder Ecke auch die,

die an so einen Billowautomaten gehen kann.

Aber trotzdem, wie wird das aussehen in,

weil sie nicht 10 Jahren?

Ich weiß nicht, ob es in 10 Jahren oder 15 oder 20,

oder vielleicht doch schneller passiert.

Aber die große Gefahr ist natürlich schon,

dass die Banken einfach den Kontakt zum Kunden verlieren.

Weil du zum Beispiel mit Apple Pay

einfach nur noch das Gerät dran hältst

und vielleicht nicht mehr in die Bank-App gehst

und in der Fäiale.

Also ich kann mich eigentlich gar nicht erinnern,

dass ich aus irgendeinem persönlichen Grund mal

in der Fäiale war.

Die großen Banken,

ist wirklich die große Gefahr,

dass die zu Infrastrukturanbietern verkommen.

Also wenn du so willst, die Banken verlegen dann nur noch das Kabel

und den Kundenkontakt,

die haben dann die Googles

und Apples dieser Welt.

Der Mittelständler, der braucht doch Kredite

oder der Häuslebauer will doch auch persönlich.

Der will doch nicht so gesichtslos haben.

Der Häuslebauer, der geht ja heute schon so nach Inter.

Wie heißt's?

Hypoport, also du meinst so Dr. Klein

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

oder wie sie alle heißen?

Genau.

Und wie oft finanziert ich denn in den Haus?

In den Haus?

In den Haus?

In den Haus?

In den Haus?

Ja, da fahre ich dann vielleicht auch eine halbe Stunde oder eine Stunde hin.

Da gehe ich vielleicht auch noch rein.

Aber wenn man mal ehrlich ist, die meisten Sachen kann ich ja heute schon im Internet abschließen.

Ob ich jetzt wegen der Hausfinanzierung eine Bank für Jahre gesehen habe.

Die werden wahrscheinlich auch erst mal eine Finanzierung über eine App probieren, bevor sie irgendwo hingehen.

Also ich habe schon die ganz große Befürchtung, dass die großen Häuser einfach den Kundenkontakt verlieren.

Und dass eben auf der anderen Seite vielleicht schlanke Banken, die eben keinen Ballast haben, die eben nicht 400 für Jahren haben, die nicht diese ganze Infrastruktur haben, die das Thema haben.

Dass die am Ende vielleicht noch die Chance haben, näher am Kunden zu sein.

Eine Revolte oder wie sie auch alle heißen.

Und dann bin ich eben nicht mehr bei der Sparkasse oder bei der Commerzbank und brauche auch keine Fialen mehr.

Du hast ja fünf Kinder.

Und wenn man deine Vita gelesen hat, dann hieß es ja immer, der arme Karl hat kein Taschengeld bekommen, sondern der musste sich selbst durch Zeitung austragen.

Das ist ja auch nur noch in der Minderheit.

Wer will heute noch Zeitung lesen, was ich ja schmerzhaft feststellen muss.

Wie waren das und was machen die deine Kinder?

Und kriegen die Taschengeld?

Wir hatten nämlich am Wochenende auch bei alles auf Aktien einen Kollegen von einem Fintech, Bling, hieß das.

Und er sagte, die Lösung auf alle Sachen, also so gesagt, die 42, auf die Frage, wie man Kinder erzählen macht, ist die Bling-Karte oder das Bling-Konto oder das Bling irgendwas.

Und leider ist die Welt doch nicht so einfach, aber wie machen das mit den Kindern?



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Was haben die für ein Kinderkonto?  
Und wie erziehst du die, dass die auch zu ordentlichen Bankern werden?  
Oder zu ordentlichen, nicht Bankern,  
sondern jetzt Leben kommen, Finanzklug sich bewegen können?  
Also ich versuche natürlich, den schon so ein bisschen  
Finanzbildung auch beizubringen.  
Und ja, das klappt in dem einen Fällen schon besser,  
in dem anderen nur nicht so.  
Müssen die deinen Podcast hören?  
Bei meinen müssen das nämlich.  
Ich versuche sie immer wieder zu motivieren.  
Aber auf deine Frage zu antworten, die sparen natürlich bei Querion.  
Und sind mittlerweile alle bei Revolut.  
Mit ihren Konten.  
Das liegt auch teilweise dran, dass sie noch minderjährig sind.  
Und da funktioniert das einfach.  
Es gibt so eine Revolut-Karte, stimmt das?  
Das meint der Kollege Ausgärbe.  
Immer die Bling-Karte ist die Arbeit auf alles oder die Revolut-Karte.  
Aber hast du schon mal versucht, jemanden anzurufen,  
wenn er irregulär funktioniert hat oder irgendwas?  
Also ich nutze es selber auch und habe auch dort einen Konto.  
Ich habe noch nie irgendein Problem gehabt.  
Also ich wäre auch niemanden anrufen.  
Okay, aber es könnte ja mal wie bei N26.  
Ich hoch, mein Vermögen ist aber nicht mehr da.  
Was mache ich in dir jetzt?  
Dann wirst du nicht mehr ganz so lachen hier sein.  
Ich werke schon bei Revolut.  
Und wie ist es mit dem Taschengeld?  
Was kriegen die?  
Was ist das?  
Hast du da die Erzieher aus dem Elternhaus fortgeführt  
und die kriegen nischt?  
Und die müssen irgendwie Rasenmähen bei euch in Brandenburg  
oder keine Ahnung, den Hund rausführen?  
Man kann das ein oder andere schon incentivieren.  
Aber wenn ich ehrlich bin, die bekommen ein Taschengeld,  
da konnte ich meine Erziehung nicht wirklich fortschreiben.  
Und ihr habt wirklich nichts bekommen?  
Echt nicht?  
Das war keine Zeitung, sondern ein Anzeigenblättchen,  
was ich verteilt habe, also noch viel schlimmer.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Ja, ich meine Anzeigenblättchen,  
der Rewe hat es ganz eingestellt.  
Jetzt ergibt es nur noch elektronisch.  
Man denkt sich so, mein Gott, auch das ist für uns ein Totenkräfer.  
Das kann ja nicht sein, Rewe bringt eure Dinger wieder raus  
und legt sie der Bild bei.  
Jetzt muss ich mal hier im eigenen, wo du immer sagst,  
komm zu quer hören, sag ich, wir müssen mal hier auch  
das Anzeigenblättchen, das ist echt...  
Hast du dann auch mal die Stapel, die Ecke geschmissen?  
Nein, das haben wir nie gemacht.  
Nein, das haben wir nie gemacht.  
Also insofern...  
Du sagst also,  
dass in Zukunft vielleicht...  
dieses Dreikliedere-System hat das dann irgendwie noch eine Chance,  
wo du sagst, es wird immer weniger und Kundenkontakt weg.  
Haben wir dann noch eine Sparkasse, eine Große,  
eine folgeseiligen, lassenschaftliche Bank  
und vielleicht noch die Commerzbank, die die Deutschen...  
Ich kann mir gar nicht vorstellen, es gibt ja noch so viele Banken  
in Deutschland, dann am Ende.  
Na ja, ich sag mal, wir haben heute, glaube ich,  
Aldi und Lidl haben irgendwie 8.000 Niederlassen  
zusammen in Deutschland.  
Und wie viele Bankferialen haben wir?  
Ich weiß gar nicht, 15.000, 16.000 noch.  
Wir müssen schon ausgehen, dass ich das noch mal stark reduzieren würde.  
Ich würde die These ausstellen.  
Die brauchen nicht so viele Fialen wie Aldi und Lidl,  
weil da gibt es kein Salat, der verdirbt in einer Bank.  
Und von der Seite meine Bognose schon.  
Also wir werden noch ein brutales Fial sterben,  
sehen und das ist aber auch gar nicht so schlimm,  
weil der normale...  
Die Generation, die jetzt nachwächst, die geht auch gar nicht mehr dahin.  
Und deswegen lohnt sich das nicht.  
Und wenn die mal so ein großes Ereignis haben im Leben,  
wie ein Hauskauf und so weiter,  
mein Gott, wenn sie dann wirklich irgendwo hinfahren,  
dann fährt mir eben auch mal eine Stunde.  
Und wenn wir jetzt Menschen, wir haben ja auch viele junge Menschen,  
die fragen, hey, was soll ich denn tun im Leben?

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Wenn Sie Banking machen wollen,  
was wird es denn dann, welchen Bereich hält es denn dann für...  
Jetzt sagt nicht wieder, Na ja, Beratung und das bei Quirion.  
Wenn wir jetzt mal, das haben wir jetzt schon,  
das wissen wir jetzt noch,  
das wird die jungen Menschen sagen, was sie machen sollen,  
wenn sie in den Bereich gehen wollen.  
Wo gibt es in der Zukunft fähige Jobs?  
Also ich finde die Bank- oder Finanzbranche natürlich spannend.  
Das liegt aber auch daran,  
weil ich das natürlich ganz gut kenne.  
Und den Rat, den ich geben würde,  
schaut euch heute eher die Fintechs an, geht eher im Bereich,  
der Unternehmerisches, der dynamischer ist.  
Natürlich muss ich da auch mich mit komplexen Finanzthemen  
und Prozessen beschäftigen.  
Aber das macht irgendwo auch Spaß.  
Und von der Seite her, Berat,  
ja, man muss ein bisschen mehr IT, glaube ich, heute kennen,  
als in der Vergangenheit.  
Das ist kein Schaden  
und definitiv über die Herausforderung in den Markt gehen.  
Und dann sehen,  
wohin der Weg sich so entwickelt.  
Aber wird KI nicht uns komplett auch die Karriere davon masseln?  
Wenn ich überlege, was du jetzt alleine ja schon siehst,  
bei euch könntest du ja im Onboarding mit KI  
das Kundenerlebnis noch verbessern.  
Und wahrscheinlich das auch noch schlanker gestalten,  
personaltechnisch bei euch.  
Und natürlich überall so sein,  
dass gerade solche Jobs im Banking noch durch KI kaputtgehen  
und dass man vielleicht besser Heizungstechniker wird.  
Das wird mein Bulle der Woche sein.  
Kann ich schon mal hier spoilern?  
Also da hast du vielleicht eine gute Idee.  
Ich bin gespannt, was du nachher ausfällst.  
Aber natürlich KI, ich glaube, man muss unterscheiden.  
Einmal KI in der Beratung,  
das wird bestimmt, zu sagen,  
jetzt auch mit der neuen Technik, die wir gesehen haben,  
mit GPT und anderen Themen.  
Das wird bestimmt jetzt eine andere Dynamik erfahren.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Und ich kann viele Situationen, Beratungssituationen, Kundensituationen natürlich mit KI vielleicht sogar besser lösen.  
Trotz alledem gibt es Menschen, die sagen, ich will das jetzt eben nicht durch eine Maschine haben, ich will das durch Mensch.  
Also der Berater wird es auch weitergeben.  
Also KI wird da aber schon in diesem ganzen Beratungsthema eine Menge ersetzen und auch möglich machen.  
Und das finde ich persönlich sehr, sehr spannend.  
KI im Sinne von Asset Management, daran persönlich glaube ich nicht.  
KI kann natürlich ganz andere Muster erkennen, als wenn ich jetzt mit herkömmlicher Technik mir Kursverläufe anschau.  
Sondern diese ganzen Kurse, das ist ja alles ein komplett chaotisches System.  
Und es nützt mir nichts, wenn ich irgendwelche Muster erkenne, die vielleicht in der Vergangenheit richtig waren, aber sozusagen keine Prognosefähigkeit für die Zukunft haben.  
Deswegen würde ich sagen, KI wird eben auch nicht dazu führen, dass man den Markt schlagen kann.  
Aber KI sozusagen in der Beratung, in der Kundenbetreuung, wird eine Menge auch im Bankbranche verändern.  
Und deswegen brauchen wir weniger Fialen und was wir vorhin auch diskutiert haben.  
Okay, jetzt hast du ja Prognose schon gesagt.  
Jetzt wollen viele natürlich auch wissen, jetzt haben wir hier so ein Tonschu-Banker-Darsteller schon in den 90er Jahren alles erlebt hat.  
Der hat schon, weiß ich nicht, drei Booms, zwei Crashes und schon eine eigene Pleite und dazu noch weiß ich, was alles erlebt.  
Wie guckst du nur auf die Märkte der Zeit und was würdest du da prognostizieren?  
Ich weiß, ihr sagt ja, ihr seid prognosefreies Haus, aber trotzdem wollen ja Leute immer so eine Gefühlsfrage, wenn du jetzt auf diese Märkte guckst.  
Hast du dann ein gutes Gefühl und denkst dir so, ach, wunderbar, oder?  
Ja, es ist schon eine unheimliche Dynamik, die wir jetzt durch die Zinswände Mitte letzten Jahres erfahren haben.  
Das kam schon alles wahnsinnig schnell.  
Und ich finde aber nach wie vor Aktien attraktiv bewertet, wenn man jetzt mal nach Amerika schaut, dann sind wir ja sogar leicht unter dem KGV-Durchschnitt der letzten zehn Jahre.  
Also ich finde es interessant und ihr diskutiert ja auch viel über die Inflation.  
Keine Ahnung, vielleicht ist er am Ende des Jahres bei sechs Prozent.  
I don't know, vielleicht geht es sogar ein bisschen tiefer, aber vielleicht auch ein bisschen höher.  
Wir wissen es noch nicht so genau,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

aber da ist natürlich irgendwo so ein Tagesgeld mit zwei Prozent Zinsen oder auch so eine zehnjährige Staatsanleihe der Bundesrepublik Deutschland, nicht wirklich eine Alternative.

Und deswegen...

Ach, du bist schon drei Prozent für Tagesgeld, wenn du mal guckst.

Natürlich nicht, wenn du hier irgendwie bei den Banken bist, die nichts rausrücken, aber ICB-Einlagen-Satz ist bei zweieinhalb, das geht drei hoch.

Ja, natürlich hast du dann nicht die Inflation,

aber besser, du hast drei Prozent sicher als irgendeinen Wackelkram

und musst irgendwie, hast du am Ende vielleicht plus-minus-nur am Aktienmarkt gemacht, hast aber dafür fünfmal geschwitzt und musst ja noch ein paar Deos kommen.

Aber Holger, bist du mit so einem drei Prozent besser?

Aber Holger, du darfst ja nicht immer nur ein Jahr sehen, sondern ich schaue mir ein bisschen längere Zeiträume an, wenn du dir zum Beispiel 50 Jahre anschaust.

Ja, Geschenk, es gab ja diese Stunde von der Elbe.

Nein, nein, das muss ich sagen, da war MSCI World bei 9,4 Prozent und die Sparzinsen bei 3,8.

Ja, und da waren ja auch mal ein paar inflationäre Phasen dabei.

Daran sieht man schon, ja, du hast recht, kurzfristig, deswegen sagen wir auch, wenn ich jetzt nur für ein Jahr anlegen will oder für drei, dann brauche ich nicht an Aktienmarkt, aber die meisten Menschen unterschätzen ja ihren Anlagehorizont, der ist ja viel länger, der ist ja auf 10, 20, 30 Jahre und da hast du am Ende, finde ich, mit Aktien definitiv die beste Wahl getroffen.

Ja, das ist doch immer so, wir haben doch hier langfristiges Spanen, das ist ja das Basisinvestment, das Predigende,

der darf noch nicht auch jede Woche, aber wir haben ja auch Menschen, die kurzfristig mal ein bisschen gucken wollen

und die kurzfristig auch mal die eine oder andere Opportunität mitnehmen wollen und da ist, dahin ging die Frage.

Aber wie viel hast du denn kurzfristig angelegt und wie viel sozusagen als Basisinvest?

Also ich mein Basisinvest, würde ich sagen, ich bin ja so richtig klassisch, ich habe eine Riesterrente, allerdings habe ich mir die Gebühren damals rausverhandelt.

Die ist gut, die Riesterrente, da habe ich den, der läuft besser als der MSCI World.

Dann habe ich eine Betriebsrente, da gab es mal richtig gute Zinsen, dann habe ich sogar noch aus alter Presseversorgung,

habe ich eine Lebensversicherung, ist gruselig,

ich weiß, würde ich auch nicht machen, aber da gab es einmal zum Tarifvertrag dazu, das sind die Klasse, dann habe ich noch ein paar ETF-Sparpläne

und dann habe ich halt noch mal ein Spielkonto

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

und keine Ahnung, ich kann das jetzt nicht zusammenrechnen, aber ich würde sagen, ich habe 80% Basisinvestment und vielleicht 20% Spielanteil und das finde ich super.

Das ist eine solide Sache und da hat man Spaß an den Märkten, kann seine Thesen ausprobieren, ohne dass man jetzt irgendwie die Basis dabei ruiniert und das ist ja auch, würde ich auch jedem so sagen, um in der Wirtschaft dabei zu sein, muss man eben auch mal irgendwie eine schlechte Achze gekauft haben und muss mal auch mal ein Erfolg haben und dann nicht abheben und denken, oh, ich bin der Größte, nur weil der Markt insgesamt läuft.

Aber wenn du jetzt morgens aufstehst, was ist so die erste Information, die du anguckst, wenn du jetzt, wenn Karl bei dir steht auf und guckt dann auf sein Handy, okay, was, was, was, was, wer ist die erste Information, jetzt weiß ich nicht, vielleicht guckst du erst, was deine Frau dir geschrieben hat oder was die Kinder machen oder so, davon mal abgesehen. Wenn du die erste Information dir anguckst, die jetzt nicht privater Natur ist, was wären das?

Also ich gucke tatsächlich nochmal die gesamte Nachrichtenlage am Morgen an und nicht nur einzelne Börsenkurse, weil das ist viel zu hektisch und dann fängt man an sozusagen zu kaufen und zu verkaufen und die Wahrheit ist doch, dass die meisten Menschen erst mal im Markt investiert sein sollten und die wenigsten sind das und die meisten Menschen, die sozusagen sich ganz nervös machen lassen von den Nachrichten und ständig kaufen und verkaufen, das Verkaufen klappt ja meistens noch, dass man vielleicht vor dem Crash irgendwie noch rauskommt, aber die meisten Menschen kommen nie wieder in den Markt rein, also ich weiß nicht, wie viele Veranstaltungen ich gemacht habe in meinem Leben und immer kommt die Frage, Herr Schmidt, die Märkte sind ja schon so gut gelaufen oder sehr schon so hoch bewertet, bitte, sie können doch jetzt nicht empfehlen, sozusagen in die Märkte reinzugehen und meine Empfehlung ist immer, der beste Zeitpunkt zum investieren ist genau jetzt und nicht timing, sondern wichtig ist, dass man investiert ist und die meisten Menschen kommen vielleicht raus, aber kommen nie wieder rein in die Märkte, denken an die Corona-Krise und, und, und, also von der Seite, ich bin nach wie vor fester von überzeugt, dass das Beste ist in Aktieninvestiert zu sein.

Übrigens, wenn ich dein 80 Prozent anschau, da würde ich sagen, wäre besser, weniger irgendwelche Umwandlungen mit Versicherungen, irgendwelchen Produkten, lieber straight in den direkten Markt, mit 80, 90 Prozent Aktienanteil und fertig.

Du bist ja auch noch ein junger Karl.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Ja, wenn du im Tarifvertrag einfach eine Lebensversicherung drin hast, glücklicherweise habe ich noch eine mit Garantieverzinsung, 4 Prozent, dann hast du das halt dabei, dann kannst du nicht sagen, ich nehme mich aber nicht, dann das war einfach teil ausgehandelt, da waren damals bei den Tarifpartnern wahrscheinlich, saß da auch ein Versicherer mit am Tisch und er hat gedacht, Mensch, tolle Idee, kann dir auch noch was verdienen, wenn der Chip jetzt irgendwie Altersvorsorge macht. Bei Riester gibt es halt für die Kinder noch eine Zulage und irgendwelchen Kram, das war dann insgesamt. Und ich habe eine, die ist mit Aktien, also mit einem MSCI World vergleichbar und das ist okay, also das ist jetzt wirklich, kann man nicht sagen. Und klar, ich hätte natürlich einen Ausgabeaufschlag zahlen müssen, aber ich habe gesagt, nee, das tue ich nicht. Und dann habe ich das halt, dann konnte ich das glücklicherweise durch gutes Verhandlungsgeschick rausverhandeln, dann ist das stehenbauen wie 5% Ausgabeaufschlagzahl, wo es bei einer Riesterrente, wo der Vertriebsanteil, also ich weiß nicht, die Vertriebsleistung war, jetzt fand ich jetzt nicht so groß, ich habe mich an die gemahnt und habe gesagt, ich hätte das gerne und die haben das dann halt gemacht, die kriegen für ihre Vore, die jährliche Vergütung, die ist hoch genug und das reicht auch. Insofern, du hast natürlich recht, das ist besser, als solche Produkte, wo man noch Provision bezahlen soll. Aber vielleicht noch ein Satz fürs Phrasenschwein, Time in the Market ist wichtiger als Timing the Market, dann haben wir den auch noch gebracht. Dass du es gerade erzählt hast, dass du den Kunden das erzählen willst. Aber wenn du morgens Informationen haben willst, gebe ich dir noch einen Tipp mit dem Hund rausgehen und dabei alles auf Aktien hören. Das ist der Podcast, das ist morgens in 20 Minuten im Unterhalt und weißt du alles. Und dann brauchst du auch nicht mehr zu gucken, das wirst du dann. Das wirst du feststellen, das ist die beste Morgenandacht, die man haben kann. Gut, aber wenn du jetzt auf die Märkte guckst, weil ich das dann zum Schluss befolge, dann zum Bullen und Bären komm, würdest du sagen, das wird dieses Jahr wieder ein, wir haben ja schon jetzt beim DAX, ich guck gerade mal drauf, 10,6% im Jahr gemacht, der ist ja schon relativ viel passiert. Ist da noch was drin dieses Jahr?



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Oder haben wir eigentlich schon im Monat Januar alles genommen und seitdem geht es ja nur noch so volatil seitwärts?

Ne Holger, ich würde dir die Gegenfrage stellen, hättest du gedacht, dass wir im Januar so stark steigen und schon jetzt 10% vorne liegen?

Eben nicht, deswegen sage ich, es ist unheimlich schwer, das zu timeen, das funktioniert eben nicht.

Also die Frage jetzt kurzfristig, kann ich natürlich auch nicht wirklich beantworten.

Ich glaube, dass sozusagen dieses Jahr sehr viel überlagert wird von dem Krieg, wie das dort weitergeht, aber auch natürlich von der Inflation.

Tendenziell würde ich, bin ich eigentlich schon ganz optimistisch, dass wir kein so schlechtes Aktienjahr erleben werden, wie alle erwarten.

Jeder denkt ja, wir sehen nochmal, nur ist tief, aber wenn alle denken, wir sehen nur ist tief, dann kommt es gleich gar nicht.

Ich glaube, dass Amerika besser laufen wird als Europa.

Das ist aber eine Gegend, da bist du aber antizyklisch unterwegs, weil alle anderen haben genau andere Vorstellungen.

Wenn du jetzt die Großinvestment-Banken fragst, die sagen alle, Europa wird dieses Jahr besser laufen, weil die ganze Energiesause zum Vorteil ist, wenn man sich die Energiepreise anschaut, die sind schon 85 Prozent gefallen wieder vom Hoch.

Ich weiß.

Und deswegen soll Europa besser sein.

Ja, ich glaube auch, dass Schwellen-Winländer wiederkommen können.

Also ich bin wirklich nicht so negativ, weil die Erwartungshaltung ist da, aber wie gesagt, ich würde das jetzt nicht als Basis meiner Anlageentscheidung treffen.

Ich bin ja investiert im Markt und bleibe auch und fange jetzt nicht an zu timeen, weil das in der Regel sowieso nicht prognostizierbar ist, wann die Märkte steigen oder nicht.

Was hast du denn noch für Einzelaktien?

Hast du noch welche?

Willst du es wirklich wissen?

Ja, ich will es wirklich wissen.

Ich habe 10.000 Aktien und dann frage ich, da welchen hast du denn gesagt?

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Nein, ich habe mein ganzes Leben so viel getradet, ich bin durch.

Wirklich?

Ich war kein Einzelaktier.

Nein, ich habe keine Lust mehr.

Auch für die Kinder nicht mehr, für die Frau nicht mehr, für die Ex-Frau vielleicht noch irgendetwas.

Also meine Kinder, die machen schon noch ein bisschen den Einzelaktien, aber ich bin drüber hinweg.

Was machen die denn?

Komm die lernen zu dir und sagen Papa, hier ist eine Aktie.

Nein, ich habe wirklich alles getradet,

ich habe eine Menge Geld verdient

und eine Menge Geld verloren mit Einzeltiteln.

Gut, dann die besten Träder, die schlechtesten Träder.

Dann sagen wir, die schlechtesten sind die besten.

Ja, also meine wildeste Phase war,

wie ich an der deutschen Terminbörse gezockt habe

und da war dreistellige Prozentgewinn in der Regel,

aber total Verluste auch.

Ja gut, okay.

Jetzt sagen wir mal, jetzt keine Terminprodukte,

jetzt klassische Aktien.

Jetzt haben wir ein paar Aktien.

Ich habe japanische Warrants gehandelt,

da kann man sie immer gut zurückziehen.

Nein, also mein Totalverlust war damals,

da war ich noch sehr jung,

war ein Goldminen-Tipp,

der wurde quasi so unter dem Tisch der Anlageberater verteilt.

Pennystock.

Diese Goldmini ist dann zu einem Pennystock geworden.

Das war, also wenn du so willst, mein Totalverlust.

Ja, und wo ich jetzt mal richtig gut,

das war natürlich die Konzertsaktie.

Was frage ich da, ist ja klar.

Ja, das ist ja fassbar.

Und noch was anderes außerhalb Konzerts?

So eine richtige Technik, wo du mal richtig stolz warst

und dann gesagt hast, ich bin der coolste Trader,

wo du dieses Gefühl mehr hattest.

Ich weiß, du hast damals immer 10 Millionen Rechnungen unterschreiben müssen,

konntest dich nie freuen,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

aber vielleicht war dieser eine Moment der Freude, wo du gesagt hast, ja.

Und was war das?

Ich glaube, es war irgendeine Tech-Aktie, aber ich kann es dir nicht mehr sagen.

Es tut mir wirklich leid.

Und warst du auch so ein Fomotyp damals, dass du auch dachtest, weil gerade 99 konnte man eine Aktie kaufen, am nächsten Tag war sie ja schon doppelt so viel wert, und wenn sie noch in der Dreisattbörse besprochen wurde, dann war sie dreimal so viel wert.

Hast du sowas auch, war das auch dein...

Also, ich habe gezockt.

Alles was ging, habe ich in jungen Jahren gezockt, sonst hätte ich nicht Konzerts gemacht.

Und das hat mir auch großen Spaß gemacht, aber wie gesagt, ich bin jetzt ein bisschen weißer, wenn du so willst.

Aber das Gute ist doch, du hast dich in den jungen Jahren, wo die Kohle vielleicht noch mehr Geld, aber du hast in jungen Jahren das ausprobiert und in älteren weißt du, wenn es jetzt schief läuft, hättest du nicht mehr so viel Zeit, das wieder aufzuholen.

Ich glaube, jetzt in total pleite hinzulegen, wäre ein bisschen schlechter als mit 20 oder so, oder?

Das ist richtig.

Also von der Seite, ich mache alles, passt schon, würde der Frank sagen.

Passt schon.

Passt schon.

Gut.

Dann würde ich sagen, damit wir jetzt ja auch, damit wir hier nicht eine 3-Stotten-Veranstaltung produzieren, dann kommen wir zu Bullen und Bern, es sei denn, du hast noch irgendwas, was dich bewegt und wo du noch sagen wolltest, vielleicht welche App du benutzt oder welche Webseiten du aussuchst, weil Leute wollen auch mal, welche Bücher du gelesen hast, so ein gutes Anlagebuch.

Hast du da irgendwas noch, wo Menschen vielleicht...

Ja, also ich lieb natürlich mittlerweile die Literatur, sozusagen der prognosefreien Menschen auf dieser Welt.

Randon Down Wall Street.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Es gibt eine neue Auflage mit einem neuen Vorwort.

Okay, danke.

Ja, nächstes Buch.

Lass uns über Bullen und Baeregen.

Okay, gut.

Ich dachte, du hättest jetzt auch...

Also ich hab gern die Bundenbrocks gelesen.

Gut, dann...

Okay, dann, du bist es ja anfangen,  
weil du ja auch gleich die These vorstellst,  
dass man betreut besser spart.

So, dann sagen wir deinen Bullen oder Baeregen,  
du darfst aussuchen als Franke.

Ich fange mit dem Bullen an.

Ich kann es ja nicht so schön rollen.

Kannst du ein R-Richtig-Rollen noch?

Rollen, was meinst du mit dem Rollen?

Ja, das ist ja klar.

Sehr gut.

Ja, ich fange mit dem Bullen an.

Das ist für mich die Aktienrente.

Wir wollen ja so ein bisschen weg vom Umlageverfahren  
und beginnend mit den ersten kleinen, sozusagen, Schritten.

Ich geb zu, es ist ein kleiner Schritt,  
aber ich finde es trotz alledem echt wichtig,  
dass wir sozusagen da endlich mal Gas geben  
und wegkommen von dem reinen Umlage finanzierten Finanzierungen.  
Ich habe natürlich ein Tipp des Geld, was man die 10 Milliarden,  
die sollte man dann auch international breit möglichst diversifiziert anlegen.

Ich sage mal, 10 Milliarden ist nichts,  
wenn man aber anfängt, wirklich das über 15 Jahre regelmäßig zu machen.  
Das habe ich zumindest mal so verstanden, dass das das Ziel ist.

Wenn du dann eine Verzinsung draufrechnest von 3%,  
dann kommen dann auch knapp 200 Milliarden zusammen.

Und dann ist man schon langsam im Bereich,  
ich habe mir mal die Zahlen geben lassen,  
dass man, wenn man ab 20, 37 mal 1% reduzieren will, den Beitrag,  
dann müsste der Fonds irgendwie so 200, 10, 220 Milliarden betragen,  
bei einer 8% Rendite.

Immerhin ist das okay, ein bisschen hochgegriffen.

Aber dann wird es schon merklich, dass man da auch was an den Beiträgen reduzieren kann.

Und deswegen, ich bin ein ganz großer Freund davon  
und hoffe, dass das auch wirklich konsequent nicht nur ein Jahr,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

sondern wirklich, wir brauchen da 15 Jahre, dass wir jeweils 10 Milliarden rein setzen. Und wenn du dir dann anschaust, was jetzt ja auch gerne immer wieder gemacht worden ist, dann ist das so ein Buch, der Norwegische Staatsfonds, der hat so viel Geld verloren, irgendwie minus 14%. Dann sage ich, der hat aber auch knapp 6% Performance über die letzten gut 20 Jahre produziert. Also ich bin großer Fan davon, das ist wie gesagt ein Anfang, aber zumindest mal langfristig, wenn man das jedes Jahr macht, würde man wirklich sozusagen das Problem lösen und man könnte die Beiträge senken. Und deswegen geht mein Bulle sozusagen an die Aktienrente. Aber das Problem ist ja, dass die 10 Milliarden nicht mehr da sind und jetzt wird der gerangelt und am Sonntag wird man in Meseberg dann sitzen und es ist, das brauche ich eigentlich um die Ecke, du bist auch in Brandenburg, oder? Ja, da fahre ich immer mit dem Fahrrad hin. Das ist wirklich schön. Es ist wirklich so, also wo ihr wohnt, könntest du mit dem Fahrrad direkt vorwahlen. Du könntest es dann dir am Sonntag hinfahren, könntest du den Klappstuhl aufstellen und könntest dir dann das Spektakel angucken und könntest du dann dem Christian sagen, Mensch, Christian, du musst keine Postaktien verkaufen, um irgendwie die 10 Milliarden zusammen zu kratzen. Das kann man doch auch so und so machen. Aber Holger, weißt du was, was schon in Meseberg ist, ein riesengroßer Stahlzaun. Ich komme da nicht rein, ich werde nicht reingeworzen. Man könnte vielleicht hinschwemmen, das ist eine Idee, aber ich bin mir sicher, dann kommt ein Polizisten mit dem Schäferhund. Ach so, ich war ja noch nie auf diesem Schloss. Es ist schön gelegen und da... Es ist an einem kleinen See sehr schön gelegen, finde ich schon. Man kann den See rumspazieren. Okay, dann könnten Sie der Christian und der Robert, die sich jetzt im Briefwechsel gesiezt haben,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

könnten sich dann wieder aufs Du verständigen und zusammenkommen, meinst du, da gibt es Chancen?

Das ist so schön.

Gut, okay.

Trotzdem, die Finanzierungsfrage bleibt ja.

Wie würdest du das finanzieren wollen?

Wir können ja auch sagen, da müssen wir halt Schulden aufnehmen, dummerweise 10-jährige Rendite.

Ich guck mal, wie viel man dafür zahlen muss mittlerweile.

Da muss man ja jetzt schon wieder 2,6% bezahlen.

Also die wird ja dann abgehen.

Wenn man es 30 Jahre finanzieren wollte, müsste man jetzt sogar 2,6% für 30-jährige bezahlen.

Das hatte man ja mal zum Nulltarif.

Hätte man günstiger haben, wenn man es früher gemacht hätte.

Definitiv, ich bin kein Politiker.

Holger, die Finanzierungsfrage, klar, man kann das über Kredit machen und kann natürlich auch im Haushalt einsparen.

Aber ich kann nur sagen, man muss jetzt jedes Jahr was tun, damit es merklich wird.

Und das ist ja das Ziel.

Und ich finde, wir sollten uns jetzt nicht über die Finanzierungsfrage streiten, sondern dass es einfach gemacht werden muss.

Sonst kommen wir nicht voran.

Also insofern, die Finanzierung.

Das sind Details.

Was soll die Politik mal bitte machen?

Das ist das Schöne von uns aus.

Man sieht gar nicht, welche Zwecke man hat.

Aber ich möchte doch die 10 Milliarden da ausgeben.

Nee, ich da.

Die Schuldenbremse, was ist denn das?

Ich stelle mir das nicht so einfach vor.

Das sind Details.

Die Politik am Sonntag in Meseberg um den See.

Sollen die das dann klären, wie sie das hinbekommen?

Dann komme ich mal zu meinem Bullen der Woche.

Das ist schon mal angekündigt.

Das ist der Heizungsinstallateur oder Wärmespezialist.

Und wir haben bei uns bei Welt in der vergangenen Woche ganz viele so Geschichten gehabt.

Zum einen, was dafür eine Zukunft ist und was dafür ein Wachstum drin ist.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Und ich würde mal vermuten, kein Beruf.  
Bei keinem Beruf wird die Nachfrage  
so viele Jahre über dem Angebot liegen.  
Und ich bin mir sicher, wenn das so ist,  
dann hat man ja Angebot und Nachfrage.  
Dann müsste der Heizungsinstallateur  
so der Programmierer vor fünf Jahren sein.  
Immer, wenn er den Job wechselt,  
das Doppelte kriegt, noch ein Büro dazu,  
noch ein Schrank Clubmarte dazu.  
Und statt dem hässlichen Blaumann,  
dann einen vielleicht von, keine Ahnung,  
mit einem Luxusteil rumläuft.  
Man muss jetzt noch nicht mal,  
man kann sogar Missantrop sein, wenn man das ist  
und muss dann nicht unbedingt über Kundenkontakt haben,  
sondern kann ja auch eine goldene Zukunft bei,  
weiß ich nicht, bei Fiesmann Arbeit oder bei Bosch  
oder bei Wolf oder wie die ganzen Wärmepumpenhersteller sind.  
Ich glaube, da ist schon, da ist schon richtig was los.  
Und vielleicht noch kurz, was ist da für ein Wachstum drin?  
Da habe ich den Kollegen Fabrizio gefragt,  
das ist ja bei uns so der Immobilienfachmann,  
der sich auch auskennt mit diesem ganzen  
Austausch von Wärmepumpen und so weiter.  
Und er meinte, ab 2024 gibt es ja diese Regel,  
dass man dann nur noch Heizungen einbauen darf,  
die 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden.  
Und dann kann man keine Gastherme mehr einbauen,  
da muss es quasi eine Wärmepumpe sein in den meisten Fällen.  
Und alleine dadurch werden ab 2024 900.000 neue Geräte,  
also Jahr für Jahr 900.000 Geräte.  
Und dann gibt es ab 2026 noch die Methode,  
dass man die Betriebserlaubnis für bestehende Dinge entzieht,  
wenn eben diese, wenn die nicht einen gewissen Standard haben.  
Und dadurch würde noch mal ungefähr zusätzlich  
1 bis 1,3 Millionen Geräte dazukommen.  
Also weiß man ungefähr, dass man 2 Millionen Wärmepumpen  
pro Jahr mindestens in den nächsten Jahren installieren muss.  
Und dafür gibt es viel zu wenige Menschen,  
die das machen können, Monteure.  
Und da gibt es schon Berechnungen,  
wie viele da ungefähr fehlen werden,



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

ab 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen da in diesem Beruf.

Und warum jetzt derzeit noch so wenig da arbeiten, das liegt an folgendem.

Es gibt nämlich so ein Gehaltsreport von der Karriereplattform PowerUs.

Und wer PowerUs nicht kennt, das ist so LinkedIn, wo wir für Akademiker LinkedIn nutzen.

Du nutzt auch LinkedIn, oder?

Na klar.

Du hast mich aber immer noch nicht bestätigt.

Ich habe mal eine Anfrage gemacht.

Das ist nur mal zur Information.

Das ist bei den Menschen im Elektronik oder im Handwerk, heißt das PowerUs.

Und die haben eine Umfrage gemacht und haben festgestellt, dass das durchschnittliche Einkommen 3.256 Euro brutto ist.

Und da gibt es ein bisschen Zulagen dazu, wie Schicht, Wochenendschmutz, Erschwerniszulage.

Dann kommt man auf 3.500 Euro.

Und dann gibt es nochmal Sonderzahlungen wie Weihnachtsgeld, 1,9 Monatsgeld dazu.

Aber so richtig geil bezahlt ist das noch nicht.

Also wenn man Programmierer hört, die kriegen sicherlich mehr.

Bei euch in der Bank, wie kriegt man da ungefähr im Monat?

Ach, kommt auf den Job an.

Aber Bankenzahlen in der Regel schon recht ordentlich.

Vielleicht kann ich ja meinen Job dann auch bei euch irgendwie weiter machen.

Ich habe keinen im Kopf.

Nein.

4000 brutto, 5000 brutto, 6000 brutto.

Mehr? 6000 brutto?

Im Schnitt schon.

Der Durchschnitt in Deutschland ist 4.000 brutto.

Also ihr kriegt Banken.

Und da kriegt halt so ein Heizungselektro-Mensch, kriegt das noch unterdurchschnittlich.

Aber das wird natürlich in Zukunft steigen.

Und das hat man ja, wenn man das aufs Jahr hochrechnet, ungefähr 50.000 Euro pro Jahr verdient die Menschen.

Wenn man aber die Fachkräftelücke sieht, und wenn man sieht die Energiewende, die da befüllt werden muss, dann kann es gar seelig dabei bleiben.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Und ich könnte mir vorstellen, irgendwann verdient dann der Heizungsmechaniker, wenn man so eine Elektronikausbildung hat, deutlich mehr als der Banker.

Und man darf nicht auf die jetzigen Gehälter gucken, weil das ist ja mal so ein Schweinezyklus abhängig.

Und dann muss man überlegen, was hat Zukunft?

Und da kann keine künstliche Intelligenz kommen und diese Maschinen einbauen.

Das wird noch von Menschen gemacht.

Und insofern glaube ich, dass das ein riesen Berufszweig ist, der auch golden ist.

Und deswegen ist mein Bulle der Woche, ist der Heizungsinstallateur.

Und der wird seelig in der Zukunft mehr verdienen.

Und sich nicht von niedrigen Löhnen jetzt irgendwie beeinflussen lassen, sondern einfach mal gucken, was ist da für ein Potenzial drin.

Und das wird meines Erachtens, auch vom Kollegen Fabrizious Achtens, noch deutlich höher werden.

Find ich eine tolle Wahl.

Und ich kann das nur bestätigen.

Ich habe ja hier in Brandenburg renoviert.

Und die verdienen nicht viel Geld.

Ich habe glücklicherweise schon Luftwärme, Tauscher installiert.

Und auch jemanden gefunden, der das macht.

Da geht es mir vielleicht besser als manchen in der Stadt.

Aber das ist definitiv ein Beruf mit großer Zukunft.

Und ich habe auch festgestellt, das teilt sich so die Handwerker, die einen, die können die Rohre verlegen, und die anderen kennen sich auch mit den Maschinen aus.

Und da teilt sich auch sozusagen das Bürobild.

Und ich kann das nur hoffen, dass irgendwann mal, so sagen, der mehr verdient als der durchschnittliche Banker.

Glaubst du schon?

Oder ist es auf jeden Fall, macht er den nützlicheren Job?

Wahrscheinlich, oder?

In der G-Wende, da geht es um Zukunft.

Das ist schon wichtig.

Oder du kannst es sagen, na, Alter, das ist Armut.

Sollen die Leute alle Flaschen sabbeln?

Mein Job ist auch wichtig.

Aber wenn es darum geht, lieber Wandel oder Flaschensabel, lieber in der Welt, die gut ist,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Flaschensabel als die Welt untergehen lassen  
und dann mit dicker Lebensversicherung untergehen.  
Also ich habe definitiv einen Herz.  
Wie hast du gesagt, Heizungs?  
Ne, Wärme.  
Heizungs-Sanitär-Gold heißt das ja jetzt.  
Früher ist es ja Gas, was das scheiße.  
Jetzt heißt es Heizung, Wasser, Gold.  
Aber ich sage mal, das, was wir machen, ist trotzdem wichtig,  
weil du weißt ja, die Deutschen sparen schlecht.  
Wir haben neun, irgendwie 18% Aktienquote in Deutschland,  
in der Schweiz über 50%.  
Also unser Job ist auch noch notwendig,  
damit die Deutschen mehr Vermögen bilden  
und sich dann ganz viele Wärmepumpen kaufen können.  
Hast du einen richtigen Wärmepumpen?  
Hast du auch einen Solardach oder so was?  
Ja, das kommt noch.  
Aber da muss ich jetzt noch den Handwerker finden.  
Ja, siehst du.  
Aber ihr habt so eine richtige Wärmepumpen,  
so ein Ding, oder habt ihr so eine Erdwärmepumpen?  
Nein, Luftwärme-Tasche haben wir.  
Und der steht dann wo?  
Am Brandein des Hauses.  
Ist der so laut?  
Oder wenn man da vorbeigeht?  
Das geht.  
Ist alles in Ordnung.  
Das heißt ja immer, der Stadt ging es aber nicht so einfach, oder?  
Brandenburg ist ja nicht dicht besiedelt.  
Das stört das niemanden.  
Neben dran ist ein Friedhof, heißt du.  
Ja, gut.  
Die Abendtoten müssen immer dieses Rauschen hören.  
Wenn dann bei Karl alle Smartphone-Laden  
oder diese Wärmepumpe richtig loslegen  
oder wenn es kalt ist, dann...  
Ja.  
Die Werkstatt.  
Gut, dann kommen wir zum Bär.  
Du hast bestimmt auch ein Bär mitgebracht.  
Ja.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Ich möchte nicht die Kehrseite.  
Ich habe ja den Bullen die Aktienrente.  
Und ich möchte die private Altersvorsorge als Bär nehmen.  
Da gibt es ja eine neue Fokusgruppe.  
Die, glaube ich,  
vom Bundesfinanzministerium gestartet wurde.  
Und da geht es darum.  
Also mein Gefühl ist,  
dass da irgendwie das ist ein alter Wein  
in neuen Schläuchen produziert wird.  
Denn in dieser Arbeitsgruppe  
ist kein einziges  
Start-up  
oder Fintech drinnen,  
sondern wieder nur die alten Bekannten,  
die schon Ries  
und andere Dinge verbochen haben.  
Der GTV  
schlägt auch wieder eine Bürgerrente vor.  
Diesmal nur 80 %  
der Einzahlungen gesichert.  
Und irgendwie wird es auch wieder  
Rieser 2.0.  
Und das,  
wenn da ein Versicherungsmantel drum liegt,  
nichts rauskommt,  
da habe ich auch eine Zahl mitgebracht.  
Ein Vergleich  
Versicherungen seit 2004.  
Eine Rendite von 2,46  
und ein Aktien-Portfolio  
7,9 %  
Rendite.  
Und meine große Befürchtung ist,  
dass man in dieser Fokusgruppe  
die Chance vertut  
und wieder, sozusagen,  
alter Wein in neuen Schläuchen produziert.  
Zuteuere Produkte  
zuversicherungslastig.  
Und deswegen geht der Bär  
an diese Fokusgruppe.  
Ach, schöner Bär.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Ja, wir haben ganz viele Menschen,  
die jetzt auch bei uns zuhören,  
uns immer wieder beschweren, wenn wir genau das auch anmerken.  
Und die sagen, es gibt ja jetzt schon ganz neue Versicherungen,  
wo man ETFs in dieser Versicherung  
drin hat, die kostengünstig sind  
und wo man den Steuervorteil voll mitnimmt,  
also Halbeinkünfteverfahren und und und.  
Das wäre auch nichts für dich.  
Also würde ich sagen, Versicherung ist generell,  
also wo jetzt nicht noch irgendwie  
noch ein Risikoschutz oder  
oder so was dran ist, sondern wo einfach  
einfach aus  
regulatorischen steuerlichen Gründen  
einfach Versicherungsmantel drum kommt  
und man günstig ETFs reinlegt  
und dann man  
Steuerbegünstigt sparen kann,  
man muss ja dann auch nicht Jahr für Jahr  
die Abgeltungssteuer zahlen,  
man muss halt nur am Ende die Hälfte des Sparanteils  
mit dem persönlichen  
Steuersatz bezahlen.  
Kann das nicht trotzdem günstig sein?  
Immer, ich frage es einfach mal nur bei dir.  
Also Punkt 1  
würde ich mal die Losung ausgeben  
in der Ansparphase brauche ich kein  
Versicherungsschutz. Klar habe ich da momentan  
noch zu sagen  
dass die Dividenden  
steuerfrei investiert  
werden können, aber ich  
habe kaufen mir natürlich einen teuren  
Versicherungsmantel und ich kaufe mir  
zu sagen  
ich bin nicht mehr flexibel und deswegen  
ich würde die meisten Menschen davon  
abraten.  
Aber diese Fokusgruppe kann ja genau  
für sorgen, dass du sagen  
wenn ich ein längerfristiges Sparziel habe

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

die Dividenden auch steuerfrei investiert oder reinvestiert werden können und die Steuerlast dann kommt wenn ich in der Entnahmephase bin. Also mal grob gesagt ist glaube ich ganz einfach sparen ohne Versicherungsmantel und den Risikoschutz brauche ich vielleicht dann wenn ich in der Entnahmephase bin und so sollte dann am Ende das auch aufgeteilt sein und alles andere viel zu viel Kosten verhindern zu sagen Rendite und deswegen in der Ansparphase bitte keine zusätzlichen Strukturen. Okay und deswegen findest du schon ein paar Sachen von Versicherungsgeschichten gut, dass es als steuerfrei ansparen wird und man erst am Ende die Steuerzahl und den richtigeren Steuersatz persönlich hat weil man ja dann im Alter ist aber du wirst das dazu braucht es kein Versicherungsmeinung sondern diese regulatorischen Geschichten kann man auch ohne Versicherung machen. Richtig zusammenkosten. Ihr müsstet der Gesetzgeber natürlich noch ermöglichen dass ich das auch im Rahmen eines Depots machen kann also ich hab nur die erfahren dass die wenigsten Menschen sozusagen diese Versicherungsmantel wirklich brauchen oder auch mögen in der Ansparphase und sie bringen auch nichts gut, jetzt muss ich natürlich jetzt sagen aber das geht natürlich nur also solche Lösungen gehen natürlich nur bei einem betreuten Spanen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

also wer auf eigene Faust das machen will  
das kann nicht funktionieren. Nein, war ein Scherz  
das weiß ich ernst.  
Man könnte ja auch mal für sich selbst  
den Lobbyfall hier machen  
und ich würde sagen das soll für jeden gelten  
egal man kann ja einfach sagen  
so wie früher gab es ja  
wenn man ein Jahr gehalten hat  
und dann noch bei Immobilien für 10 Jahre  
und so eine Spekulationsfrist  
könnte man auch bei Aktienanlagen  
irgendwie machen und sagen ok  
ab 20 Jahren Anlage  
sind die Gewinne steuerfrei  
aber die Frage ist natürlich  
wie macht man das mit den Dividenden  
wo man ja für ja  
dieses furchtbare  
Gesetz wo man gar nicht richtig weiß  
was es mit nicht ausgeschildeten Dividenden  
muss man dann irgendwie vom Verrechnungskonto  
irgendwas zahlen  
mit dieses Gesetz  
wie wird es in das Hand haben?  
Du hast natürlich recht das heute  
wenn ich das mal so nennen möchte  
dass Depot Span steuerlich benachteiligt ist  
gegenüber sozusagen dem Versicherungsmantel  
wo ich im Rahmen des Versicherungsmantels spare  
weil ganz einfach  
die Reinvestition der Dividenden  
beim Depot Span  
muss ich es versteuern  
und deswegen wäre es  
tatsächlich eine perfekte Lösung  
wenn man so sagen hier  
sozusagen auch das Depot Span  
den Versicherung gleichstellt  
und wenn ich dort  
so ein längerfristiges Ziel habe  
zu Span  
sozusagen die Dividenden



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

ich eben auch steuerfrei reinvestieren kann  
und das ist übrigens  
auch technisch überhaupt kein Problem  
man müsste nur einen speziellen Depot Typ  
einen neuen Depot Typ entwickeln  
die ganzen steuerlichen Daten  
hat eine Bank ja heute sowieso da  
und ganz einfach  
sozusagen nur bei Auflösungen  
oder dann später bei Entnahme  
das ist dann steuerlich  
zu schlagen  
aber was wichtig wäre  
sozusagen eben Depot  
dass man steuerlich  
optimal also sprich  
ohne dass man Steuern drauf zahlt  
die Dividenden reinvestieren kann  
und da müsste man einfach  
wenn du so willst so eine Art  
Spardepo für  
alle kreieren  
und  
die Kraft  
die ist natürlich schon gigantisch  
wenn ich  
ich habe letztmal gelesen in der FAZ  
da hat jemand eine Berechnung gemacht  
wenn ich die gesetzlichen  
Rentenbeiträge  
sozusagen in ein klassisches  
Aktienportfolio investiert hätte  
und dann auch Entnahme  
hätte ich statt der Rente  
die bei irgendwie 1620 liegt  
hätte ich 4.400  
Euro zur Verfügung  
daran siehst du schon  
dass  
der Kapitalmarkt  
eine ungeheure Kraft hat  
und deswegen bin ich da  
wirklich dafür dass man

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

hier auf der privaten Seite  
endlich mal Voraussetzungen schafft  
dass die Deutschen auch  
sparen für ihr Alter  
das wäre dann so ein 4.1 Case  
eine Nummer wie in Amerika  
kann man sich das so vorstellen  
wenn du hast ja heute  
das Schöne am Sparplan ist  
dass er sehr flexibel ist  
das ging ja dann nicht mehr so einfach  
oder man müsste dann total steuerschädlich  
dann im nachhinein  
auch die Dividenden dann doch zahlen  
wenn man nicht die Mindesthaltedauer hat  
oder wie würde man das Problem lösen  
in Amerika ist zum Beispiel so  
dass ich bei bestimmten Situationen  
dann auch vorher also vor dem  
Rentenalter auflösen kann  
zum Beispiel wenn ich einen Haus kaufe  
heißen kann dass ich zum Beispiel nur noch 12 Monate lebe  
so und  
in dem Fall dass ich jetzt einfach  
weil meine Lebenssituation  
anders geworden ist  
und nicht das auflösen muss  
dann muss ich einfach  
das alles nachversteuern  
aber das ist kein Problem  
weil die Banken haben ja die ganzen Daten  
sowieso vorliegen  
und können so eine Nachversteuerung  
wenn du jetzt zum Beispiel das einfach  
grundlos auflösen willst  
warum auch immer  
das Geld brauchst  
dann versteuer  
die Bank einfach nach und alles ist gut  
das ist möglich und gar nicht kompliziert  
okay  
und wie lange glaubst du müsste man  
als würdest du das dann laufen lassen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

bis man irgendeinen Rentenalter erreicht hat oder würdest du sagen wie es heute bei Lebensversicherung ist 12 Jahre oder was wäre so ein so eine Haltedauer die würde dir davor schweben würde also ich würde mir tatsächlich vorstellen dass man Richtung Rentenalter geht als Ziel und jetzt nicht irgendwie 10 Jahre sagt und dann eben eben auch diese Sondersituation wie sie beim 401k Plan in Amerika ist eben Hauskauf oder was auch immer dass man eben diese Situation auch berücksichtigt so dass man dann steuerfrei auflösen kann oder so grundlos auflösen dann muss ich halt nachversteuern und könnte ich mir dann auch in so ein Depot irgendwelche Yolo-Aktien holen oder müsste es dann schon ein bisschen was qualitativ Hochwertigeres sein oder muss du sagen nie, nie, dann muss es schon irgendwie ein Vorlösung sein wo was diversifiziert ist oder könnte ich sagen ach komm also ich persönlich bin überzeugt davon dass man da dann schon bestimmte Dinge festlegen muss und ich würde eine solche Dinge sagen das darf nicht mehr wie 07 kosten das wäre aus meiner Sicht das eine damit wir eben nicht wieder Riester 2.0 haben sondern tatsächlich so sagen Rendite beim Kunden ankommt und das zweite was ich einführen würde

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

dass ich sage ja  
es ist nun mal wichtig  
breit zu diversifizieren  
und für so ein Basisdepot  
würde ich dann eine Regelung  
nehmen die weltweite Allokierung  
des Kapitals  
oder Verteilung des Kapitals  
macht dann plus minus 20% unfertig  
das finde ich aber kompliziert  
es ist gar nicht kompliziert  
es ist gar nicht kompliziert  
dann fange ich an  
sonst kaufst du lauter Wirecard  
und ich weiß nicht wen  
und dann  
ist da nichts mehr da  
also es soll ja nicht zum Zocken  
sondern zum Sparen anregen lieber Holger  
ich merke schon  
da kommt wieder der horrible Zeigefeger  
da muss das gut sein  
aber es ist halt immer schwierig  
ich sehe ja gerade was Vermögenswerkstellungen  
anbetrifft wie schwierig das ist  
da irgendwas zu finden  
da gibt es jetzt ja auch so ein paar ETF-Lösungen  
aber eigentlich ist es auch wahnsinnig teuer  
und wahnsinnig kompliziert  
das will man ja eigentlich gerade nicht  
das sind einfache Regeln  
sagst du jetzt aber ich kann dann  
als Lobbyist kriege ich da schon was hin  
dann die Provisionsprodukte  
lasse ich da nicht rein  
aber selbst 07  
wäre ja gar nicht schlecht  
wenn ich da neues Milliarden  
vermögen hätte 07 wäre okay  
also so schlecht ist das nicht  
dann komme ich mal schnell  
zu meinem Bär der Woche  
bevor wir dann noch zum Thema kurz kommen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

also Bär der Woche ist bei mir relativ schnell erzählt  
zwei Sachen die mich in der vergangenen Woche  
so ein bisschen getrickert haben  
wie man so in Neudeutsch sagt  
war das eine  
dass Mercedes  
trotz Milliarden Gewinn  
Kurzarbeitergeld beantragt hat  
für ein Werk in Bremen und unter Türkeim  
und man denkt sich so oh kommt Leute  
14,8 Milliarden 2022  
Gewinn gemacht  
und dann irgendwie  
und eigentlich laufen die Geschäfte gut  
und dann habt ihr da ein zwei Werken  
mal so ein bisschen Kurzarbeiter  
das kann man doch aus der eigenen Kasse bezahlen  
das geht was seit Corona noch immer gilt  
anzapfen  
ganz klar es ist  
legal  
aber die Frage ist immer ist es legitim  
und gucken dann nicht die Leute und sagen  
was ist denn da los  
da machte man so viel Geld  
und trotzdem versucht ihr noch  
auf den  
gut nicht Steuerzahlergeld  
es geht ja um Sozialkassen  
aber trotzdem muss ihr auch die Sozialkasse einzahlen  
das sind ja dann auch die meisten  
die müssen dann dafür zahlen  
dass Mercedes da  
Kurzarbeitergeld hat  
das war das ein und das zweite was mich so ein bisschen getrickert hat war  
BRSF  
die klar in Deutschland sind die Energiekosten gestiegen  
aber man muss ja sagen  
trotz der Tatsache  
dass die Russen ja komplett das Gas  
das wird keine Lieferung mehr aus Russland kriegen  
es sind ja die Gaspreise  
werden keine Gasmangellage

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

wir hatten glücklicherweise  
es sind ja auch die Preise wieder 85% gefallen  
die Megawattstunde jetzt  
wo wir mal bei 350 Euro  
die Megawattstunde im Sommer vergangenen Jahres waren  
es ist immer noch  
völlig überhöhte Preise  
wir waren mal bei 5 bis 10  
also immer noch Faktor 4, Faktor 5, Faktor 6  
aber dass dann  
BRSF 2600  
Stellen streichen  
65% davon in Deutschland  
und Kapazitäten in Ludwigshafen schließt  
und in China aufbauen will  
ausgerechnet China  
in dem überregulierten Bereich  
in Deutschland mit einer komischen Energiepolitik  
dass man dann vielleicht sagt  
ok, da muss ich mal gucken ob ich jetzt hier noch jeden Stoff herstellen kann  
aber will man dann  
mit Haut und Haar  
nach China gehen  
und da 10 Milliarden investieren  
und dann da in dem Markt wo man dann wieder das Risiko läuft  
dass es vielleicht wieder geopolitische Verspannung  
geht wo ich dann wieder als Bruder Müller  
als Regierung gehen muss und dann muss die Chinesen  
die wollen wir hier mal nicht  
sanktioniert haben falls es da irgendwie mit Taiwan  
ein Problem gibt es sich in Abhängigkeit  
wo man möglicherweise  
danach dann Probleme hat  
auch das hat mich so ein bisschen irritiert  
ob man dann nicht vielleicht sagt ok  
wir hoffen darauf dass die Energiewende in Deutschland  
vielleicht doch funktionieren  
dass wir auch günstigere Energiekosten in Deutschland kriegen  
außerdem haben wir ja auch von den Gaspreisbremsen  
und was es da alles gab und vom Kurzarbeitergeld  
und von diesen ganzen Sachen haben wir ja auch profitiert  
vielleicht halten wir Deutschland die Treue  
auch wenn es der Rendite nicht in jedem Jahr hilft

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

dies beides  
ist ein bisschen bei mir negativ angekommen  
und ich frage mich halt  
wie es in der Bevölkerung ankommt  
die im Supermarkt  
20% höhere Kosten haben  
und sonst wie und die selbst  
Probleme haben und die dann sehen  
wie Unternehmen eigentlich relativ gute Gewinne  
noch machen aber trotzdem noch entweder  
den Staat ausnehmen oder woanders hingehen  
und deswegen  
ich finde es immer so ein bisschen problematisch  
unter so Signalgesichtspunkten  
ich kann verstehen dass man  
nicht aus Patriotismus  
dass es kein Geschäftsmodell ist  
und dass man auch Gewinne machen muss  
und dass man auch Dividenden ausschütten muss  
aber ich denke manchmal  
so wie der Bruder Müller sich ja nicht in China  
hinstellen würde und da über den Standort schimpfen würde  
wenn da irgendwie  
der politische Einfluss  
geltend gebracht wird  
oder wenn da irgendwelche anderen Restriktionen sind  
und dass die Energiesicherheit in China so hoch ist  
da hätte ich auch Zweifel dran  
man hat ja immer schon mal gehört  
dass die Energie abgeschaltet wurde  
in bestimmten Phasen weil man nicht genug hatte  
also insofern schwierig  
oder deswegen sage ich  
finde ich solche Probleme  
wo Unternehmen  
sich unpatriotisch in den Anführungsstrichen verhalten  
und damit signalisieren  
so böse ist der Kapitalismus  
einfach unser System  
damit schlecht machen  
und die Leute noch mehr  
beim Staat ihr Heilsohre  
und sagen seht ihr es die Kapitalisten

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Porto Inlands Produktzahlen  
da sind ja die Unternehmensinvestitionen  
im vierten Quartal gesunken  
um ungefähr 3,5%  
und wenn man guckt was war die Staatsausgabe  
wir sind gestiegen nochmal um 2%  
und wenn wir dann so ein Prozess haben  
wo Unternehmen sich immer mehr zurückziehen  
und gehen und der Staat das Ausleihen muss  
gehen wir auch so langsam in so eine hohe Staatsquote  
in so eine Gesellschaft rein  
die ich auch nicht haben will  
und da sollten die Unternehmen lieber  
andere Signale setzen  
und vielleicht sagen wir müssen das  
über andere Kosteneinsparungen reinkriegen  
wo ich vielleicht höhere Energiekosten habe  
und deswegen ist das mein  
Bär der Woche wenn es Unternehmen gibt  
die es ein bisschen unser  
Zusammenhalt und unser System  
ja schlecht machen  
dadurch durch ihre Aktion  
Konzerne sind knallhart  
die kennen sozusagen keine Gnade  
die nutzen das aus  
und das vielleicht 2 Bemerkungen  
Punkt 1 der Mittelständler  
kann es nicht  
der kann nicht weg  
der bleibt hier an dem  
bleibt das letztendlich hängen  
und deswegen ist es glaube ich auch gerade  
auch bei den Energiepreisen so wichtig  
dass wir verhindern  
dass Deutschland deindustrialisiert wird  
ich glaube das ist eine Gefahr  
mit dem erwähnten Werk  
das nach China auswandert  
ist schon eine Gefahr die sollten wir im Auge behalten  
trotz aller Ehrgeiz  
bei der Energiewende  
und das zweite



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

du wolltest noch eine zweite Bemerkung machen  
naja das der Mittelstand  
der kann das nicht  
ja gut dass wir den Mittelstand da  
aber find ich  
aber findest du nicht  
ich weiß noch  
bei uns war das so  
wir haben ein Immobilienkredit  
abgeschlossen mit einer Bank  
und irgendwann gab es die Diskussion  
ist die Widerrufs Klausel nicht dich  
und da gab es ein paar juristische  
und da konnte man einfach kündigen  
weil die Widerrufs Klausel nicht ordentlich war  
und man hätte einen günstigen Kredit bekommen  
und ich saß mit meiner Frau da  
und wir haben uns gefragt machen wir das  
und dann haben wir gesagt  
nee weil diese Entscheidung war für uns nicht  
zuständig  
dass wir den Kredit abgeschlossen haben  
es war völlig egal  
Widerruf den kannten wir  
dass man das innerhalb einer bestimmten Frist  
wiederhoben kann und so weiter  
und da musste nicht noch irgendwie die Adresse der Bank  
uns nicht ursächlich haben wir gesagt  
nee machen wir nicht  
und so was würde ich mir auch mal wünschen  
wenn hätte es aber machen können  
hätte bestimmt vielleicht hätten wir 2.000  
oder 3.000 oder 4.000 Euro gespart  
aber ich finde das  
wie gesagt man gehört sie nicht  
das klingt so spießig  
aber es gibt so Sachen wo ich denke  
nee auch wenn ich das hätte machen können  
und wenn das wirklich legal gewesen wäre  
fand ich es nicht legitim  
und so finde ich auch bei anderen Sachen  
aber ich bin ja  
ein Mittelständler wenn du so willst

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

kommen aus dieser Unternehmenswelt  
und hab mich oft genug  
geärgert über  
das Gebaren der Konzerne  
also von der Seite ich mag dir da gar nicht widersprechen  
ich seh das genauso  
also ich pflichte dir bei  
ganz sicher  
weil ich aus der gleichen Welt komme  
und das definitiv  
auch anders  
sondern gelernt habe  
das ist halt leider  
nicht ganz so wie wir uns das wünschen  
hm ok  
bestimmt du hättest ja auch klagen können  
dass du ja vorhin erzählt hast  
dass da um die Reste deiner  
eurer Bank ging  
hast du ja auch nicht gemacht  
und hast nach vorne geschaut  
was eigentlich mit eurer Familie jetzt passiert  
sind die anderen auch alle Banker  
was sind wir denn die geworden  
aus dieser Bankendynastie  
oder hast du jetzt eine neue Dynastie geschmiedet  
wie würde man das jetzt sagen  
oder ist die gar nicht unterbrochen  
weil du es doch wieder hin gekriegt hast  
genau so würde ich das mal sehen  
das ist nicht so überbrochen  
ich bin jetzt genau  
die sechste Generation mal gucken  
ob es eine siebte nachfolgte  
ein interessiert sie schon  
der älteste sehr stark  
für diese Thematiken  
mein Schwester sowieso was ganz anderes  
die ist Radiologin  
die ist Ärztin  
Mustererkennung  
hahaha  
aber trotzdem am Ende will man dann doch die

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Botschaft überbracht haben von einem Menschen  
aber das können dann auch die Krankenschwester sein  
auf ihrem Bild habe ich das und das gesehen  
mal gucken  
aber die macht sie noch keine Sorgen  
nein die macht sie noch keine Sorgen  
und ich glaube die letzten 20%  
muss ein Mensch noch erledigen  
wahrscheinlich  
ich glaube sie wäre glücklich wenn die Maschine mehr tun würde  
aber wird sie wahrscheinlich  
ich glaube das wird schon so kommen  
es gibt ja auch so neue Sachen  
wo du bei der Operation  
wie so eine Einparkhilfe kriegst  
und dann einfach das Gerät dich dann  
düt düt düt düt düt  
sagt nee nee hier rechts nicht weiter operieren  
weil das kennen wir schon aus anderen Sachen  
dass es schief gelaufen ist ich finde das ist was da alles möglich ist  
aber ich glaube ich werde trotzdem  
kein Operateur  
auch nicht mit einem Roboter  
aber nicht mit Roboter  
das wird nichts bei mir  
und Einzelaktion hast du auch nicht  
sonst hättest du vielleicht intuitive surgical  
so dann kommen wir jetzt  
bei Einzelaktion bzw. nicht Einzelaktion  
dann wollen wir jetzt zum Thema kommen  
und du willst uns jetzt den Fall  
schildern warum man vielleicht besser  
betreut  
spart  
als das ganz auf eigene Faust macht  
um festzustellen dass man es falsch gemacht hat  
ich würde sagen bühne frei  
also Punkt 1 habe ich gar nichts  
gegen selbst entscheid ich war ja selber einer  
und ich glaube dass es  
auch für jede Anlage  
Karriere positiv ist  
wenn man Erfahrungen sammelt

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

auch mit Gewinnen und  
mit Verlusten  
so aber Fakt ist  
also ich kann auch mein  
Wohnzimmer streichen  
wenn ich dazu Lust habe  
aber Fakt ist das  
das andere noch viel besser können  
das habe ich selbst überprüft  
dieses Beispiel  
ihr habt eine Seite  
hast du gestrichen  
das ist die Karlseite sagt die Frau immer bei Gästen  
die mussten dann alles neu streichen  
damit es gut raus war  
also nicht jeder  
kann das selber machen  
und will das selber machen  
und deswegen  
ich gönne jedem seine  
eigene Erfahrung aber  
95% der Deutschen  
die brauchen Hilfe  
die verstehen vielleicht inhaltlich  
1.000 Euro  
und ich sollte die am Kapitalmarkt anlegen  
aber ich habe keine Ahnung wie  
ich weiß nicht wie es funktioniert  
aber vielleicht auch keine Lust  
und duet für mich habe ich vorhin gesagt  
das ist das Stichwort  
und diese Lösung  
muss eben sein  
dazu kommt was du angedeutet hast  
dass die meisten Menschen  
bei der Geldanlage sich sehr stark  
von Emotionen treiben lassen  
die lesen zu viele Nachrichten  
und steigen sie aus  
und finden in der Regel nicht zurück  
in den Kapitalmarkt  
oder sie kaufen zu viel  
unternehmerisches Risiko

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

dass sie eine Weierkeit haben  
oder auch eine Deutsche Bank  
ist ja auch gefallen von  
100 Euro auf unter 10  
und dieses unternehmerische  
Risiko  
sollte ich für meine Basisanlage  
gar nicht haben  
und wenn ich dort eben ganz breit diversifiziert bin  
international gestreut bin  
am Ende über  
mindestens 10.000 Aktien  
mein Geld verteile  
dann bekomme ich wenn du so willst  
die unternehmerische  
oder die Rendite der Marktwirtschaft  
in meinem Depot  
und die ist eben höher  
wie eine Rentenpapier  
wie eine sichere Anlage  
und da die wenigsten Menschen  
die Disziplin haben  
weltweit zu diversifizieren  
und auch selber  
vielleicht das Zimmer nicht so gut streichen können  
sage ich  
braucht man auch  
zusammen Partner  
die in der Lage sind  
Duetformie  
und da sozusagen  
das immer eine Vertrauensfrage ist  
und gerade  
bei der Geldanlage ja das Ergebnis  
in der Zukunft ist  
diesen kleinen Schlenker  
muss ich natürlich noch machen  
immer dazu raten  
in provisionsfreie Produkte  
zu investieren  
das kann ich selber machen indem ich ETFs nehme  
und wenn ich sozusagen keine Ahnung habe  
oder mich nicht damit beschäftigen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

dann sollten das ein Partner sein  
die eben keine Provisionsinteressen haben  
sondern die das schön sauber  
für mich  
abwickeln  
und dann auch in Robo-Advisor nicht  
das heißt jetzt auch mal das Stiefwort Robo-Advisor  
kommt hier nochmal  
machen und möglichst automatisiert  
und möglichst kostengünstig  
Das ist ein Reise wie wir ihn hier haben  
der macht das sehr  
der kaufe ich ja quasi ein fertiges Portfolio  
also ich muss  
ich sage mal mit einer  
Mini-KI  
eine Risikotragfähigkeit  
klären  
was nichts anderes heißt  
wie viel Verlust halte ich aus  
halte ich nur 10% Verlust aus  
oder halte ich 30% Verlust auf  
ohne dass ich nervös bin  
ohne dass ich nicht mehr schlafen kann  
und wenn das geklärt ist  
wie viel Verlust ich aushalte  
dann legt man damit  
quasi auch die Aktienquote  
fest für jemanden  
der jetzt wirklich  
so ein längeres Spazie hat  
da kann man 70-80%  
Aktienquote  
locker vornehmen  
und dann kaufe ich eben  
bei einem Robo  
der macht dann für mich die Details  
da kläre ich wie gesagt  
wie viel Risiko will ich  
wie viel Geld will ich einmalig anlegen  
wie viel monatlich  
was ich immer raten würde  
so sein regelmäßig auch zu sparen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

und dann geht es los  
und ich freue mich  
an einem schönen Vermögen  
wenn ich dann 20, 30 oder vielleicht manchmal  
auf 40 Jahre später draufschaue  
und dann verzehre  
und wie habt ihr das letztes Jahr gemacht  
als sowohl Aktien  
als auch Anleihen gefallen sind  
und Anleihen ja teilweise sogar noch stärker als Aktien  
da war ja die Anleihequote  
nicht der Risikopuffer  
oder die Abpufferung des negativen  
Aktienbetrags  
sondern hat das sogar nach Aktien tuiert  
wie war das dann und haben dann die Leute bei euch alle angerufen  
gesagt ich habe da nur 10% Verlust angegeben  
jetzt haben wir hier 15% was ist los  
also du hast natürlich recht  
dass letztes Jahr schon ein ganz besonderes Jahr war  
weil wir ein Aktiencrash hatten  
und aber auch ein Anleihencrash  
und dadurch dass wir  
eben sozusagen ganz breit gestreut  
haben  
hatten wir in der 100% Aktien  
Strategie nur 10,5%  
Minus  
hatten aber  
eine relativ geringe Spreizung  
bei den Strategien die  
einen hohen Rentenanteil haben  
ich glaube das ging bei 7, 8%  
Minuslosen  
daran siehst du schon dass sozusagen  
sehr sehr eng war  
und eben die Anleihen das nicht  
geleistet haben  
was wir von ihnen  
erhofft haben  
trotz alledem durch diese extrem breite  
Streuung  
ich glaube der MSCI World

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

war Minus 18  
habe ich natürlich trotzdem wesentlich  
weniger Verlust gemacht als wenn ich  
sozusagen  
nicht so breit gestreut  
agieren würde  
da wir aber auf der Rentenseite  
eben ganz viele kurz laufende  
Produkte drin haben  
habe ich jetzt natürlich den Effekt das zu sein  
die niedrig verzinsen  
schon ausgetauscht werden durch  
höher verzinste Rentenpapiere  
und ich sozusagen  
dann jetzt schon auch profitiere von der neuen  
Zinssituation  
sehr gut so jetzt muss ich natürlich  
weil ich am mies bin habe ich immer den Blumenwerk  
im Hintergrund laufen und muss sagen  
der MSCI World hat letztes Jahr in Euro gerechnet  
13,5 gemacht  
Minus 18 war ein Dollar aber wir sind ja Euro-Menschen  
und jetzt muss man ja fairer  
sagen das ist immer so  
deswegen und da habe ich jetzt den iShares  
Core MSCI World genommen  
das ist wo für mich immer die Benchmark  
damit das jetzt auch ein Produkt ist was existiert  
und nicht irgendein Index der vielleicht  
nicht abbildbar ist weil da die  
Dividenden noch besteuert werden oder was auch immer  
das ist ein ganz wichtiger Punkt Holger  
man kann die Märkte nicht vorhersehen  
ich höre ja auch gerne  
euer Podcast  
und letztendlich  
eure Geschichten  
über die Einzeltitel das finde ich natürlich  
super aber ich glaube  
ich habe letztes Mal eine Statistik gesehen  
also die PhoneManager  
nach einem Jahr schaffen irgendwie  
86% den Markt zu schlagen



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

und nach 10 Jahren sind das  
glaube ich irgendwie  
86% schaffen  
nicht den Markt zu schlagen  
und nach 10 Jahren schaffen  
quasi nur 4% den Markt  
zu schlagen bzw.  
96% versagen  
und schlagen eben nicht den Markt  
und deswegen  
unsere ganz große Philosophie  
die ich auch in meinem Podcast  
zum besten gebe ist  
wirklich  
prognostiziere den Markt nicht  
sei einfach investiert und deswegen  
wir wollen gar nicht outperformen  
sozusagen die Märkte  
sondern wir wollen die Rendite der Märkte  
eben schon echt gigantisch  
und wenn du über 10 Jahre mal  
anlegst, ich habe eine Zahl im Kopf  
das vor Kosten hatten wir  
8,6% Rendite  
und das ist wirklich  
die Kraft zu sagen  
der Marktwirtschaft der freien Märkte  
das Unternehmertumst die du dann auch  
in dem Portfolio wieder siehst  
soll ich mal so mal gucken was der MSCR  
Welt gemacht hat im gleichen Zaun guck ich bin nicht so mäßig  
ich gehöre ja zu den Leuten die jetzt mal gucken  
was der MSCR Welt gemacht hat  
das mache ich immer live  
mit Dividende  
und hier ist sogar die Dividende schon  
du sagst 10 Jahre, du sagst 5 Jahre oder 10 Jahre  
10 Jahre bis Ende 2020  
ok 5 Jahre waren es  
10,2 und 10 Jahre  
sind es  
11,2  
Karl tut mir leid

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

Anderperformer, mein Sohn wird das sagen  
du Anderperformer geh mir aus der Sonne  
du musst natürlich jetzt das Risiko anschauen  
ja ein MSCR  
David kommst du immer  
du musst das Risiko und die Schwankungen anschauen  
und ich sag  
und ich geb dir vollkommen recht  
ein MSCR Welt  
ETF zu haben ist 10 mal besser  
als irgendwelche  
provisionsorientierten  
Produkte von irgendeiner  
Vorgesellschaft mit hohen Ausgabe  
ausschlägen und hohem Management fielen  
das ist wirklich ein Problem  
von der Seite jeder der sich eigene  
ETF zusammenstellt bin ich total glücklich  
und für diejenigen die eben dazu keine Lust haben  
die müssen am Ende zum Robo gehen  
ich gucke jetzt mal den  
maximal drawdown  
vom MSCR Welt in den letzten  
wieviel Jahren soll ich mal gucken  
ist der maximal  
der drawdown war 2020  
minus  
34%  
und da habt ihr wahrscheinlich weniger gemacht nämlich an  
ich habe aber die Zeit jetzt nicht im Kopf  
ok gut  
jetzt komme ich mal zu meinem Punkt  
also ich würde jetzt sagen  
was mein Problem ist mit robotweise  
ich bin ja auch ein großer Anhänger von robotweise  
und es wissen auch viele die hier zuhören  
und ich bin ja selbst mit meinen Kindern  
bei oscar und habe das mal ausprobiert  
das Problem was ich mit robotweise an habe  
dass es a immer mehr gibt  
und dass ich b überhaupt nicht weiß was die machen  
und  
für mich ist ja das schöne von der ETF Anlage

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

ist ja  
ich kann genau gucken wieviel Werte sind da drin  
da wird was täglich geguckt  
wieviel Dividenden sind da ausführbar  
also wenn sich so ein Rechenschaftsbericht mal durchliest  
das schöne ist nämlich ETFs sind einstmals  
eigentlich waren das keine privaten Lagerprodukte  
sondern das waren eigentlich Produkte für institutionelle Investoren  
und deswegen sind die halt so transparent  
und deswegen wird auch so viel ausgewiesen  
deswegen ist das so eine wunderbare Anlage  
deswegen liebe ich sie auch  
und diese Transparenz die man hat wo man sagt ok  
will ich jetzt eine Einfalllösung haben  
zum Sparen also MSCI All Country World  
dann weiß ich habe ich die drin  
fertig wenn ich sage ok ich will es noch ein bisschen  
mehr dann würde ich vielleicht nehmen MSCI World  
MSCI Emerging Markets  
und wenn ich sage ok Europa ist mir zu niedrig  
dann mache ich das noch dazu  
aber dann weiß ich das und es ist relativ einfach  
dass sich selbst zusammenzubauen  
wenn ich mir aber jetzt mal die Robo-Advisor angucke  
und es gab eine schöne Studie von  
Focus Money die haben mal aufgeführt  
die Robo-Advisor  
und haben die dann nach hervorragend  
sehr gut und gut sortiert  
und dann gucke ich da rein und sehe Beispiele  
bei den New Common  
ist hervorragend  
dann gehe ich auf die Seite von Evergreen  
das ist ein Unternehmen aus Leipzig  
wir hatten die am Samstag  
im Podcast auch weil da der Kollege von  
Bling meinte sie würden mit denen demnächst das machen  
ich gucke auf die Seite  
und sehe dann wie wild  
Aktienquoten, Anleihquoten  
Cashquoten hin und her  
das sah mir aus als wenn ich jemanden Hedgefonds gebaut hätte  
aber ich wusste am Ende überhaupt nicht

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

was machen die denn da  
und was kommt da für eine Rendite bitte schön raus  
und das ist bei vielen  
Robo-Advisern weiß ich mittlerweile nicht mehr  
sind die jetzt aktive, passive  
stellen die einfach nur die Gewichtung wieder her  
machen die dies, machen die das  
viele werden jetzt sagen ich fahre Auto  
da will ich auch nicht wissen was der hauble los ist  
Hauptsache das Auto fährt, stimmt  
aber wenn ich mir auch diese Umfrage her  
oder diese Sache von Focus Money  
da gibt es Rendite-Unterschiede  
von maximaler Performance 8%  
bis maximaler Performance 31%  
von maximaler 3-Jahres Performance  
von maximaler 3-Jahres Performance  
von 31  
da gibt es Monster-Unterschiede  
und ich weiß vorher überhaupt nicht was ich habe  
und weil du sagtest, naja, ich will am Ende wissen  
was ich habe, das weiß ich überhaupt nicht  
und wenn ich zum Friseur gehe  
dann sehe ich wenigstens, da weiß ich auch nicht  
am Anfang das auch ein Vertrauensgut, ich gehe da hin  
und dann komme ich danach wieder, aber die Haare wachsen  
danach wieder bei einem Robo-Advisor  
gucke ich dann irgendwie nach 10 Jahren hin  
und denke mir so warum gehören die denn jetzt zu denen  
die hier nur die 3% gemacht haben  
ich habe überhaupt keine Transparenz  
und dieses ganze Gewuchere  
Robo-Advisor die es jetzt gibt  
oder gibt es noch das und ich habe jetzt auch noch dazu  
die Anlageklasse, oh  
und ich habe noch das und wisst ihr was  
ich mache jetzt noch in Musikrechten und der macht noch hier  
und der macht noch das  
und dann gibt es noch den, der hat jetzt auch noch  
Private Equity dabei, auch wie schön  
und das können jetzt bisher nur solche Leute machen  
das können jetzt auch andere und ich denke mir so  
eh, wat

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

und am Ende ist es für mich ein völlig  
dieses Robo-Advisor  
und deswegen würde ich immer sagen jemand der  
halbwegs intelligent ist  
da braucht man jetzt keinen überdurchschnittlichen IQ  
da reicht, wenn man  
wenn man mittelmäßig begabt ist zwischen 95 und 110  
also wenn man genau in der Kurve oben liegt  
das reicht, dass man einfach sagt  
ok, ich nehme ein MSCI All Country World  
oder ein  
MSCI World und ein MSCI Emerging Market  
oder ein MSCI World Emerging Market  
und noch dazu ein MSCI Europe  
dazu und fertig ist es  
natürlich mir nicht noch irgendwie  
ah, da  
Sie sind Prozess beim Robo-Advisor machen  
wo auch ganz komische Fragen teilweise gestellt werden  
Ihr habt das vielleicht ganz großartig  
aber wenn ich bei anderen denke ich so, wat machen die  
und am Ende kriege ich irgendeine Auswahl  
und deswegen finde ich  
finde ich, ist meine Sache immer  
selbst der Mensch  
und da würde ich sagen  
immer besser, dass sie zu euch gehen  
als dass sie gar nichts machen  
aber wie viel, es kostet ja auch am Ende  
mehr wahrscheinlich, wenn man es bei euch macht  
ich glaube, ihr seid eine der günstigsten  
zumindest seid ihr hier hervorragend  
oder kostenreichtig  
und habt glaube 0,48 wenn es günstig macht  
aber die kann ich auch sparen  
aber 95% der Bevölkerung  
die wissen gar nicht  
wie sie investieren sollen und wollen  
und die wissen vielleicht gar nicht  
was ein MSCI World ist  
All Countries  
und die wissen vielleicht auch gar nicht genau  
was ein Depot ist

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

einfach nicht  
Dein Wärmetechniker von vorhin  
dein Bulle der Woche  
der braucht vielleicht die Hilfe  
wie er am Ende Geld anlegen soll  
und die, die es wissen  
herzlich gerne  
ist ja kein Problem, die sollen ein paar ETFs  
nehmen, wir sind ja auch große Fan  
von ETFs, keine Frage  
und gut ist  
aber für die, die sagen  
warum auch immer, du edformie, weil sie keine Ahnung haben  
weil sie keine Zeit haben, weil sie keine Lust haben  
aber beim Rasen mir  
durch den Schrebergarten laufen  
die  
die brauchen vielleicht irgendwo Hilfe  
und ich geb dir recht, natürlich so ein Robo  
muss man sich auch mit beschäftigen  
wie legt der Geld an  
und was wir tun ist natürlich sehr viel  
Aufklärung, ja  
ich mach deswegen klug anlegen  
dem Podcast  
wir beschreiben unsere Anlagephilosophie  
bei Querion  
und und und um eben dieses Vertrauen  
zu schaffen  
und klar zu machen  
wie legen wir Geld an  
und unsere große Maxime ist, dass man kann den Markt  
nicht schlagen, das richtig  
wir wollen gar nicht den Markt schlagen  
weil es unmöglich ist  
am Ende dauerhaft, ich habe es ja vorhin gesagt  
nur 4% nach 10 Jahren schaffen irgendwie  
den Markt zu schlagen, leider kennen wir die vorher nicht  
und deswegen wir, was auf wir  
konzentrieren uns darauf  
möglichst intelligent den gesamten Markt  
der Aktien in ein Portfolio  
zu packen, so dass du

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

oder andere, die keine Lust haben  
sich darum zu kümmern  
sozusagen an den weltweiten  
Rendite der des Unternehmertums  
partizipieren können  
und genau dafür  
gibt es quasi  
den Robo und da gibt es natürlich auch schlechte  
die aktives Management machen  
und und und und und deswegen, ich muss mir natürlich  
wenn ich mich für ein Robo entscheide  
eben auch mit dem Anlagekonzept  
sozusagen  
beschäftigen und ich kann dir dann nur sagen  
ja, am Anfang gibt es  
irgendwie 30, 40  
Robos  
und es ist kompliziert, es ist ein Chaos  
weil der Markt neu entstanden ist  
aber de facto gibt es heute  
drei große und das war es  
und alle anderen  
die werden im lauf der Zeit  
wahrscheinlich kleiner werden  
oder es gibt es gar nicht mehr und deswegen  
wird dies unübersichtliche, was du zurecht ansprichst  
sich bestimmt  
ein wenig zu sagen reduzieren  
ich sage mal, wir stellen auch fest  
dass gerade diejenigen, die davor  
das sind übrigens so 20, 30%  
der Menschen haben vorher noch nie  
Geld angelegt  
am Kapitalmarkt, die bei Quirion anfangen  
das dient natürlich schon sehr stark  
gegen zum Beispiel  
wir haben ein Finanztest gewonnen  
zumal eben natürlich auch mit  
solchen Siegeln agieren und dann  
anfangen sich, zumindest mal  
eine kleine Anzahl  
von Robos genauer anschauen  
und sich dann hoffentlich gut entscheiden

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

aber ich glaube, das wird sich geben  
und unterschätz bitte nicht, lieber Holger  
wie viele Menschen überhaupt keine Ahnung  
haben, was ein MSCI World ist  
aber  
ich finde es viel einfacher  
ein ETF auf ein MSCI World  
zu haben, wenn jemand noch einen WKN  
nimmt, als dass ich mir ein Robo-Advisor  
aussuche  
also ich habe keine Ahnung, guck dir mal  
könnt ihr die Robo-Advisor doch mal an  
ja auch das ist ja noch besser als gar nichts zu haben  
ja was besser als gar nichts zu haben  
da hast du recht, aber jetzt überleg mal folgendes  
du kommst jetzt  
hast keine Ahnung  
und sagst, ich will jetzt noch was grünes  
Nachhaltiges haben, dann kommt auch dieses label  
Nachhaltigkeit  
und da kommen ganz viele neue Robos  
auch die irgendwas mit Nachhaltigkeit machen  
und die haben noch weniger Transparenz  
und ich dachte mir so, äh bitte  
das wird ja immer unübersichtlicher  
und diesen Auswahlprozess den kann ich  
sehen, weil die 1,3-2 Jahren sind relativ niedrig  
sind Robo-Advisor  
Hände weg von Robos, die dir nicht erklären  
wie das Geld angelegt wird  
das ist eine relativ einfache Regel  
die sollte man beherzigen  
und dann glaube ich habe mir nicht die Probleme  
von denen du sprichst  
echt, aber was ist denn wenn jemand sagt  
ich komme aus dem Risikomanagement  
ich weiß genau, welches Risiko du  
nicht nur Risikotragfähigkeit  
welche du tragen kannst und auch welche  
die du selbst spürst und ich spürst  
ich habe diese beiden Aspekte mit dabei  
und ich melde für dich das so  
dass du das besser machst



## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

und das mache ich auch noch nachhaltig für dich  
das würde mich doch schon mal, da würde ich sagen  
Mensch, echt, das machst du für mich  
aber du hast so einen gesunden Menschenverstand  
ja warum denn, aber was ist denn wenn  
die jemand kommen und eine schöne Webseite hat  
eine tolle App hat  
da oben soll irgendein Assetmanager  
die Zukunft vorher sehen können  
kann er doch nicht  
du kannst doch auch nicht deine Zukunft sehen  
kein Mensch kann die Zukunft sehen  
wir wissen alle nicht ob morgen der Krieg  
zu Ende so weitergeht  
kein Mensch und auch Goldman Sachs  
oder die Deutsche Bank  
oder die EZB kann auch nicht die Zukunft sehen  
und ich verstehe immer nicht  
warum das eigentlich  
eben klar ist und trotzdem jeder glaubt  
dass gerade irgendein  
daher gelaufen Assetmanager  
in der Lage ist, so sind die Zukunft  
vorher zu sehen, das geht nicht  
und deshalb Hände weg  
von aktiven Robos  
das bringt nichts und dafür  
werde ich bestimmt nur viele Redenschwingen  
damit da  
vernunft zu sagen einzuhält  
gut, vielleicht kannst du  
vielleicht kommen wir jetzt noch um  
vielleicht nochmal allen Menschen  
zu sagen wo der Unterschied zwischen  
einem aktiven Robo und einem passiven Robo ist  
also wie ich vielleicht, ich gehe kurz  
wie ich das verstanden habe  
es gibt halt welche, da hat man  
eine Ausgangsalokation, man sagt beispielsweise  
50% Amerika oder 30% Amerika  
10 Europa, 10 irgendwas  
und dann verschiebt sich das  
innerhalb eines Jahres und wenn da bestimmte Grenzen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

übersprungen sind, also wenn in Amerika  
so doll gelaufen ist, dass man dann auf einmal  
statt 30 wie man es ursprünglich haben wollte 40  
hat, sagt man ok, wird es wieder zurückgesetzt  
und das ist ein Passiver  
und dann gibt es aber welche die sagen oh  
heute, der Volatility  
ist ganz hoch, da müssen wir bei die Aktienquote  
runternehmen und die Anleihequote  
hochnehmen, wird immerhin und hergehandelt  
das werden aktiver, habe ich das richtig verstanden?  
Das hast du ganz gut verstanden  
der Passive ist natürlich  
auch aktiv, wechselt mal  
Produkte aus die schlecht sind  
oder passt das eben an  
zum Beispiel anhand  
der weltweiten Allokation des Kapitals  
der ist also auch aktiv  
aber er macht keine Prognosen  
setzt keine Prognosen, der andere  
der tut so aber das Risiko im Griff hat  
und time die Marken  
die Märkte und das  
das funktioniert eben nicht, egal  
ob ich das mit Provisionen mache  
ob das ein Robo macht  
ob das ein Assetmanager in der Bank  
macht oder ein Vermögensverwalter  
mittel bis langfristig kann  
keiner die Märkte schlagen  
das ist die Wahrheit  
wenn du so willst auch die Mantra  
die ich versuche im Podcast  
klar zu machen  
dass man eben nicht darauf reinfällt  
dass man  
die Märkte outperformen kann  
deswegen sag ich  
als Handreichung macht  
Einzelaktien, macht das was Spaß macht  
mit 20% deines Vermögens  
aber 80% deines Vermögens solltest du

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?

sozusagen in deiner Diktion  
passiv anlegen und  
nicht zocken  
ja, jetzt haben wir es doch gut  
zusammengefasst, kann man das irgendwie  
relativ schnell rausfinden  
was es für ein Robo jeweils ist  
weil ich hab festgestellt da muss man teilweise schon  
sehr genau gucken  
und sagen aber sie werden aktiv  
damit sie nicht den passiv anschein haben  
aber eigentlich sind sie nur so wie du gesagt hast  
dass sie die Gewichtung wiederherstellen  
oder irgendwie mal einen normalen ETF  
durch den grünen ersetzen und so weiter  
wie kann man das rausfinden ganz einfach  
also man kann das auf den Webseiten rausfinden  
wie gesagt der Markt ist tatsächlich das du recht  
noch ein bisschen grün  
und noch nicht so klar  
aber ich denke mal in den nächsten Jahren  
wird das für die meisten Menschen auch klarer  
wer für was steht  
Karl, jetzt haben wir eigentlich  
das Thema auch umrundet  
haben wir es noch vergessen? Nein, alles gut  
irgendwie haben wir doch  
die Welt umrundet in, ich weiß nicht wieviel Minuten  
eine Stunde, oh eine Stunde 50  
jetzt haben wir länger als die 1,30  
aber wenn schon mal Karl da ist der die  
die Welt disruptiert hat und der  
früher Wildtadel hergehadelt hat  
und jetzt zur Besinnung gekommen ist  
dann kann man auch mal 20 Minuten länger durchhören  
als wenn das sonst tut würde ich sagen, oder?  
Natürlich, mir hat es großen Spaß gemacht  
das hat es mir auch  
und dann sage ich vielen Dank, dass du den Defner ersetzt hast  
ein würdiger Franke hat, einen anderen Franke ersetzt  
das ist wirklich ein würdiger Ersatz  
jetzt wollen wir noch ein Bild machen, ich muss ja irgendwie gucken  
ich sitze hier bei der Kleiderkappe, sieht noch ein bisschen

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Betreutes Sparen - ein Muss für alle oder nur für die Doofen?**

wir machen nämlich heute  
nicht in einem Studio auf, ich muss das irgendwie schöner machen  
damit wir noch ein schönes Bild machen, weil du siehst nämlich gut aus  
ich sehe aus wie mit so einem heiligen Schein  
man sieht nicht so doll aus, aber gut, jetzt würde ich halt mal  
mit heiligen Scheinen ein Bild machen  
damit ihr dann auch noch seht  
was für ein Mordskerl da Karl ist  
und wo kann man dich hören und lesen  
wahrscheinlich dein Podcast kann man hören  
genau den kann man  
ja, ich veröffentliche  
alle 14 Tage  
ein Newsletter  
oder ein Tagebuch  
zum Beispiel  
und brauche ich  
okay, so, jetzt habe ich ein schönes Bild gemacht  
jetzt, wenn die Leute mehr wissen wollen, kommen sie da zu dir  
ich sage vielen Dank, Karl  
und dass du hier eingesprungen bist  
und bis demnächst  
und hat viel Spaß gemacht, danke  
tschüss, ja vielen Dank, Holger, tschüss!